

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 294.

Donnerstag den 15. December

1881.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 20 Langgasse 20.

Zum Ankauf von **Weihnachts-Geschenken** empfehle in Neuheiten mein reiches Lager in vielen, ganz besonders zu Geschenken geeigneten Gegenständen in gefassten **Juwelen, Uhren, Gold- und silbernen Fantasie-Schmucksachen**, als: Brillant-Ringe, Boutons, Medaillons, Anhänger, Chemisettenknöpfe, ächte Korallen-Schmucksachen, grosse Auswahl hochfeiner Colliers in Korallen, mattem Gold und Silber, Herren- und Damen-Uhrketten, Haarketten mit Goldbeschlägen, vollständige Garnituren in Brochen, Boutons, Pandoques, Ketten und Reif, Armbänder mit Emaille, Perlen und Schriften, verziert, Schleifnadeln, Crayon, Breloques, Glückschweinchen, Bären Glück, Elephanten etc. gefasste Mosaiken, Camées, Onix, ächte Granatwaaren, Fantasie- und Siegelringe, Ringe mit Schriften. Neuheiten in ächten Silber-Schmucksachen, grosse Auswahl in Colliers, Medaillons, Armbändern, sowie Silber-Gebrauchs-Artikel, in Etais einliegend, sehr geeignet für Geschenke, als: Herren-Essbestecke, Becher, Serviettenbänder, Krystall-Flacons, Fingerhüte etc.

Specialität in hochfeinen, **silbernen und goldenen Genfer Herren- und Damen-Uhren, Cylinder-Uhren** von 40 Mk., **Remontoires** 60 Mk., **Herren-Anker-Remontoires** 90 Mark an aufwärts, mit starkem, solidem, 14kar. goldenem Gehäus, vorzüglich repassirten Werken, über deren richtigen Gang ich jahrelange Garantie leiste. **Goldgegenstände** mit Silberunterlöthung mache ich in solider Waare auf den billigen Preis aufmerksam. **Medaillons** von 8 Mk., **Kreuze** 5 Mk., **Manschetten-Knöpfe** 5 Mk., **Bouton** 4 Mk., in ächten Granaten 2 Mk., **Schleifnadeln** in Granaten 5 Mk., **Ringe** 3 Mk., ächte **Korallen-Colliers**, mit Goldschloss und Kapseln 3 Mk., silberne **Schleifnadeln** von 2 Mk. an aufwärts.

Altes Gold und Silber, ächte silberne und goldene Tressen, Brillanten, werden zum höchsten Werth in Tausch und Zahlung angenommen.

== Eigene Werkstätte. ==

Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, sowie alte Schmucksachen werden neu mattirt. — **Vergoldung und Wieder-Versilberung metallener Gegenstände**, 1 Dtzd. Tafellöffel oder Gabeln mit 72 Gramm Silberanfrage 18 Mk., 1 Dtzd. Kaffeelöffel 12 Mk. unter mehrjähriger Garantie. 12104

Beim Herannahen des **Weihnachtsfestes** empfehle ich mein wieder auf's Reichhaltigste assortirtes Lager zu

Geschenken für Kinder und Erwachsene sich eignender Schriften und Prachtwerke

in deutscher wie in fremden Sprachen,

sowie eine überaus reiche Auswahl von

Antwerstichen, Photographien, Photogravüren und Glasbildern

und erlaube mir zum Besuch meines Geschäftslokales ergebenst einzuladen.

Das zur näheren Durchsicht und Auswahl Gewünschte bin ich mit Vergnügen bereit in's Haus zu senden.

Wilhelm Roth,

Kunst- und Buchhandlung,

untere Webergasse im „Reichsapfel“.

118

Ein **Concert-Flügel** — **Bechstein** — **Wegzugs halber** billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition. 7791

Ein sehr guter, transportabler **Kalkbrenner'scher Herd** mit kupfernem Schiff, sowie mehrere **Oefen** sind zu verkaufen. Schwalbacherstraße 32, 2 Stiegen hoch. 13316

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 16. und Samstag den 17. December, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslokale Schwalbacherstraße 43

Leinen-, Kurz- und Modewaaren

öffentlich gegen Barzahlung versteigert, als:

Leinen, Creas und Hausmacher Leinen zu Hemden, Betttücher, 30 Duzend Tischtücher und Servietten, Taschentücher, über 100 Duzend leinene und bunte Taschentücher, leinene Kaffeedecken, Theeservietten, eine Parthie feinere und gröbere Handtücher, Madapolam, Creton, sodann 20 Duzend Damen Hemden, Damen- und Mädchenhosen, 20 Duzend reinwollene Strümpfe, Kniestrümpfe für Kinder von 1 bis 12 Jahren, wollene Hemden, Herren- und Damenstrümpfe, 24 feine Gobelin-Decken, 12 Bügeldecken und 100 Gummidecken.

Die Waaren sind sämmtlich guter Qualität und eignen sich zu **Weihnachts-Geschenken.**
Marx & Reinemer, Auctionatoren.

242

Noël! Weihnachtsfest! Christmas!

13315

Parfümerie Victoria, Spiegelgasse 3 (zwischen Kranzplatz und Webergasse).

Grosse Auswahl nützlicher und angenehmer Geschenke, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten! Engl. und franz. Specialitäten beipielloos billig: Odeurs von Atkinson Mk. 1,90, Poudre Veloutine Fay Mk. 2,90, Eau de Botot oder de Pierre Mk. 1,50, Eau de Quinine Pinaud Mk. 1,45, Eau de Cologne Mk. 1,20 und 60 Pf, Attrappen, sowie alle übrigen Artikel zu gleich billigen Preisen.

Cocos-Läufer & Cocos-Matten

in jeder Größe und Art, mit und ohne Bordüre,

Wachstuche & Ledertuche

in allen Farben und Breiten, sowie

= in reichem Sortiment =

Fussboden-Wachstuche

zum Belag ganzer Zimmer und als Läufer
empfehl

13333

in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen

8 Marktstraße 8, **A. Rauschenbusch**, Ecke der Mauergasse.

Taschentücher,

eine grosse Parthie, gebe zu sehr billigen Preisen ab.

246

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Taufkleidchen u Stechkissen,

das Neueste bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

NB. Einige ältere Muster zu herabgesetzten Preisen. 246

Frische Schellfische

empfiehlt billigst

13351

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Wegergasse.

Lebendfrische Egmunder Schellfische je nach Größe von 20 Pfg. an per Pfund, prachtvollen und billigen Cablian, Aустern, Kieler Sprott und Bückinge billigt u.

256

F. C. Hench, Hoflieferant.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in großer Auswahl:

Römergläser nach antiken

Formen,

Cristall-Trinkservice,

Bowlen,

Biersäße,

Liquenrörbe,

Cristall-, Frucht- und Com-

pot-Schalen,

Cristall-Deffertteller,

Tafelservice,

Coffee- und Theeservice,

Waschtischgarnituren,

Jardinnieres,

Figuren,

Blumen-Basen mit auf-

gelegten Blumen,

Ovenschalen,

Fischgestelle,

sowie viele andere

Decorations- und Gebrauchs-Gegenstände

in

Cristall, Porzellan und Majolika.

Rudolf Wolff, kgl. Hoflieferant,

13326

22 Marktstraße 22,

Nachtjacken, Beinkleider

von Flock-Piqué in solider Qualität bei

246 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Für Kunstliebhaber!

Als besonders geeignetes Weihnachtsgeschenk sind
5 neue Aquarelle mit Glas und schweren Rahmen
aus dem Atelier des berühmten Aquarell-Malers
F. Perlberg, München, in reellem Werthe
à Mt. 1.50 excl. Rahmen, Verhältnisse halber zur Hälfte
dieses Preises zusammen zu verkaufen. Ndh. Exp. 13348

Alle Arten

Tisch- und Hänge-Lampen

empfehlen zu den billigsten Preisen

13328 **J. D. Conradi, Spenglermeister,**
19 Säuerergasse 19.

Heute

Möbel-Verkauf

aus freier Hand

Goldgasse 20

zu

billigen Preisen.

Es befinden sich auf Lager:
1 Pompadour-Garnitur in braunem
Blüsch, französische Betten, Spiegel-
schränke, Buffets, Secretäre, Ver-
ticow's, Kleider- und Bücherchränke,
Wasch-Kommoden mit Marmor-
platten, Nachttische und Ausziehtische
mit vier Einlagen, feine Nähtische,
ovale und viereckige Tische, Kom-
moden und Console (Alles in Auf-
baumen), einzelne Kanape's, Chaise
longues, 1 großer goldener Spiegel
mit Trumeau, ovale Spiegel, 1
Küchenschrank, Stühle, Kleiderstöße,
Noten-Tagere's, Handtuch-Halter,
Oberbetten und Plumeaux etc.

Der Verkauf findet von Vormittags 9 Uhr
ab statt. 13336

Conditor G. Gottlieb,

Schillerplatz, 13334

ladet hiermit ein zum Besuche seiner

Weihnachts-Ausstellung.

Heute Abend:



Metzelsuppe.

13326

Ph. Deufel.

Frische

Egmonder Schellfische.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,

13357

Goldgasse 2.

Christbäume

fortwährend zu haben Nero-
straße 32. 13338

Zwei Vogelheiden zu verkaufen Michelsberg 18. 13324

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben empfangen: Von Wilhelmine —
(Poststempel Frankfurt a. M.) durch Hrn. Dr. S. Bagenstieber
6 Mt., Kl. Diätenb. Mt. 2.50, Bk. Mt. 3 Mt., Schönsf. 2 Mt.,
Ungen. 2 Mt., A. Schm. 2 Mt., Hrn. Carl Christmann sen.
5 Mt., Ungen. „Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten
Deine Gelübde“ 50 Mt., Joh. Bk. Schleicher 6 Mt., Fr. S.
1 Mt., Hrn. Jean Martin 1 Jacke und 4 Westen, Hrn. Behr-
heim 8 Knabenhüte, N. S. versch. Reste Zeug, 3 Taschentücher,
Hrn. F. Schade 1 Kragen, 1 Schälchen, 1 Schlips, Hrn.
Fischbach 5 Schirme, Ungen. 4 wollene Jacken, 2 Valentine,
1 Kleidchen, Hrn. Kappus 6 Taschent., 6 Halst., Zeug zu
3 Unterröden, Hrn. Ballmann Halstücher und Federhalter,
Hrn. Süß 3 Westen, Hrn. Vulpinus 4 Valentine, Hrn. Burthard
1 Weiße, 1 P. Hosenträger, Hrn. Erdel 1 Peitsche, Hrn.
Wüsten 4 Kinderschirme, Hrn. Braun 4 Hüte, Hrn. W. Sulzer
Papierjacken, Geisw. Lippert 1 Körbchen, 2 Str. Woll-,
1 Schälchen, Hrn. Willms 50 Pfg., Hrn. Martin 50 Pfg.,
Hrn. Schleicher 1 Schachtel Seife, Hrn. Feix 1 Unterjackchen,
1 Unterbörchen, 3 P. Strümpfe, Fr. Schwarz 3 P. Soden,
Hrn. Wallenfels 1 P. Handschuhe, Hrn. Hermann 1.60 Mtr.
Zeug, Hrn. Flörshelm 6 Mtr. Zeug, 6 Halsbinden, Hrn. Josef
Wolf 2 Reste Zeug, 2 Taschentücher, durch Hrn. Pfarrer
Burchardi von Hrn. Schulze 1 Päckchen Wolljacken, Hrn.
Mitz Lebkuchen, Hrn. Döring 1 Parthie Spielsachen, Hrn.
Gottschalk 1 Schachtel Knöpfe und Strumpfbänder, Hrn. Süß
12 Kragen, Hrn. Bimler & Jung Wolljacken, Hrn. Gärtner
1 Päckchen Lichter, Hrn. Feldner 2 Belztrügelchen, Hrn. Michael
Baer 1 Jacke, 3 Taschentücher und verschiedene Reste Zeug,
Hrn. Wfr. Biemendorff 7 Paar Pantinen, Ungen. 6 Mt.,
Hrn. Heinemann 10 Mt., durch Hrn. Hauptl. Lürd von Frau
Geh. Rätthin Brand 20 Mt., Ung. 2 Mt., bei Hrn. Consi-
Rath Ohly eingegangen: von Fr. R. R. 25 Mt., von einer
ungenannten Familie 8 Mt., Fr. O. 5 Mt., Fr. R. 1 Mt.,
von Wallau 5 Mt., Hrn. Bischof Dr. Wilhelm 3 Mt., Hrn.
von Sodenstern 3 Mt., Fr. J. Seyd 12 Mützen für Knaben,
4 Mützen für Mädchen, 6 Paar Handschuhe, 2 Unterjacken,
6 Schälchen, 6 Paar Strümpfe, Fr. Rinkel eine Parthie noch
gut erhaltener Kleidungsstücke, Fr. Böhlz eine Parthie desgl.,
von einigen lieben Kindern, die nicht genannt sein wollen,
allerlei Nützliches für Kinder, durch Hrn. Weil von Fr. Rentner
Reubauer 1 Unterröck, 5 P. Strümpfe, 2 P. Pulswärmer,
durch Hrn. Pfarrer Köhler von Hrn. Schuhmacher Thon
1 P. Schuhe, Frau W. Cron Wittve 4 Mt.

Herzlichen Dank für alle diese freundlichen Gaben.

284

Hofmann.

Damen-Hemden, Herren-Hemden, Kinder-Hemden

empfehle in nur solider Waare bei billigsten Preisen. Nicht
Vorräthiges liefere ich prompt nach Maass.

246

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Blumentische,

vorräthige ein- und zweiauffähige, werden nur auf Bestellung und
nach Wunsch angefertigt, sowie Reparaturen billig und
prompt besorgt. Da ich keinen Laden habe, kann ich dieselben
billiger verkaufen. Bestellungen für mich werden bei Herrn
Maier, Schuhladen, Webergasse 24, freundlichst entgegen
genommen.

13327

F. Schwarz, Korbmacher,
24 Webergasse 24.

Billig zu verkaufen: Schöne Hausthüre, verschiedene
Fenster, gute 3/4 Bioline, 100 Weinflaschen, Kessel, Badwasser
zu erwärmen, Kinderschlitten, chinesisches Billard, Laubsäge mit
Vorlagen, Bilderbücher. Ndh. Exp. 13299

Bilderbücher, Jugendschriften, Classiker, Albums, Kunstblätter etc. etc.

in grosser Auswahl

und zu **billigsten Preisen** vorrätig in der

Antiquariats-Buchhandlung

von

JACOB LEVI,

alte Colonnade 18.

13337

Cäcilien-Verein.

Heute Donnerstag: Probe für Damen.

250

Synagogen-Gesangverein.

Heute Donnerstag Abends 8½ Uhr: Ballotage.

160

Gartenbau-Verein.

Anmeldungen von Pflanzen für die am Montag den 19. cr. stattfindende Verloosung sind bis nächsten Samstag Abend bei Herrn Gärtner **Schmeiss** zu machen.

88

Der Vorstand.

Negligé- und Nacht-Hauben

in solidester Ausführung eine neue Zusendung bei

246

F. Lehmann, Goldgasse 4.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte zum halben Einkaufspreis.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle verschiedene Sessel, Chaise longues, Sophas (Ueberzug wählbar), zu außerordentlich billigen Preisen.

Ernst Heerlein, Tapezيرer,

13105 H. Schwalbacherstrasse 2 (Wohnung: Marktplatz 3).

„Schach-Spiele“,

Domino's und andere Spiele in der allergrößten Auswahl bei

3648

Moritz Schaefer, Franzplatz 12,

im „Schwarzen Bock“.

Ein Writeler zur „Neuen Preussischen (Kreuz-) Zeitung“ gesucht. Näh. Erped.

13325

Gg. Wallenfels, Langgasse 33,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken:

Seidene Garnituren mit Stickereien von 75 Pf. an und höher,

leinenen Kragen per Stück 30 Pf., per Duzend 3 Mt. 20 Pf. und höher,

leinenen Manschetten per Paar 45 Pf., per Duzend Paar 4 Mt. 40 Pf. und höher,

Rüschen in eleganten Cartons per Carton 2 Mt. 50 Pf. und höher,

Vorstechschleifen, einfach und elegant, in großer Auswahl,

spanische Tücher in Gelb und Schwarz von 2 Mt. 30 Pf. an,

schwarze und gelbe Spitzen-Scharpes,

Spitzen, Bänder, Rüschen, Schleiertülle und Gaze, wollene Damen- und Kinderhandschuhe, schwarzseid. Damenhandschuhe, weißseidene Tücher, schwarze Herren-Gravatten

in großer Auswahl. 12458

Seidene Shawlchen,

seidene Tücher jeder Art, Fichus in Stoff und Spitzen, Chenillen-Tücher, Chenillen-Fichus

Vorstech-Schleifen eine neue Zusendung bei

246

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Eine dänische Dogge, Männchen, echt getigert, zu verkaufen Frankenstrasse 18, Parterre.

13301

Münchener Bilderbücher.

Braun, J., Jugendblätter, eleg. geb.	Mt.	5.50	Lentemann, Bilder aus dem Alterthum	Mt.	3.—
Busch, Mary und Moritz	"	3.—	" Welt in Bildern	"	3.50
" Schnafen und Schnurren	"	2.50	Meggendorfer, Rasperltheater	"	6.—
" Schnurrbibur oder die Bienen	"	3.—	" Ein Korb voll Allerlei	"	4.—
" 50 Bilderbogen, cart.	"	6.80	v. Miris, Leben und Thaten des Herkules	"	3.—
Ernst, General Fritz	"	2.10	Possi, Lustige Gesellschaft	"	3.75
" Peter der Mohrenkönig	"	2.50	" Lustiges Bilderbuch	"	3.—
" Schreiliesel	"	2.10	Reinhardt, Hanswurst's Schatzkästlein	"	3.—
Gerstäcker, Fritz Wildau's Abenteuer zu	"	5.—	" Das wahrhaftige Rasperltheater	"	1.50
Wasser und zu Land	"	2.10	Staub, Firtelanz	"	3.—
He, Affen- und Hunde-Comödie	"	2.10	Schattenbilder, 25 Bogen, cart.	"	3.50
Kolb, Osterhas	"	2.50	Bilderbogen à Buch, geb., schwarz	"	5.40
Kramer, Schattenbilder	"	2.10	" à " colorirt	"	5.20
Lossow, Aus dem Leben der Hausthiere	"	2.10			

Vorräthig in der Buchhandlung von

Les Dillmann Markstraße 32

Jos. Dillmann, Marktstraße 32.

Im grossen Ausverkauf

VON

Christian Begeré,

8 Webergasse 8,

bietet sich Gelegenheit zu praktischen und billigen
Weihnachts-Geschenken:

60 Ctm.	Fantaisie-Winterkleiderstoffe	von Mk.	— .75	per	Meter an,
60	reinwollene, einfarbige ditto	" "	1. —	" "	" "
60	Sommer-Beige	" "	— .75	" "	" "
60	reinwollene Crêpe etc. in den feinsten Licht-				
	farben für Abendkleider	" "	1. —	" "	" "
doppeltbreite	reinwollene Winterkleiderstoffe	" "	2. 15	" "	" "
"	Cheviots	" "	2. 90	" "	" "
"	schwarze Cachmires	" "	1. 90	" "	" "

Elsasser und englische Waschstoffe, sowie schwarze und farbige Lyoner Seidenstoffe, als: Faille, Satin merveilleux, Satin Radamès,

=== zu den billigsten Ausverkaufspreisen. ===

13164

Weihnachts-Catalog 100

100

gratis.

Buchhandlung Jurany & Hensel.

Türkische Tabake und Cigaretten

empfiehlt in größter Auswahl

13305

J. C. Roth, Langgasse 31.

Langgaffe No. 45. Cigarren! Langgaffe No. 45.

Cigarren und Cigaretten, Rauchtabak und Pfeifen,
sowie sämtliche Neuheiten in Rauchrequisiten empfiehlt
in reichster Auswahl billigt

13297

A. F. Knefeli.

1/2 event. auch **1/4** Abonnement I. Rang-
loge wird sofort oder nach Weihnachten
abgegeben. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2 St. 12967

➔ Nur heute ➔

Vor- und Nachmittag (9½ und 2 Uhr beginnend)
im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

Große Versteigerung

von nur

seinen Original-Ölgemälden

renommirter Meister.

Mache besonders auf große Auswahl in kleineren **Genre-
bildern** aufmerksam. Sämmtliche Gemälde befinden sich in
eleganten Goldrahmen.

Ferd. Müller.

39 Auctionator.

Ein guterhaltener Nähtisch zu laufen gesucht. Offerten
unter R. Z. 16 besorgt die Exped. d. Bl. 120

120

Ich erlaube mir hiermit mein großes

Wollenwaaren-Lager,

wie Tücher, Kapuzen, Herren- und Damen-Westen, Kinder-Kleidchen und -Röckchen, Damenröcke, Socken und Strümpfe, Unterkleider, Gamaschen, Fäustlinge, Handschuhe, sowie Plüschmützen von 75 Pfg. an, Plüschmüffe von 1 Mk. 25 Pfg. an u. s. w., zu Weihnachts-Geschenken sehr geeignet, bestens zu empfehlen.

Ferner eine schöne Auswahl in seidenen Cachenez, Vorstedtschleifen, Halsbinden, Kragen und Manschetten zu den äusserst billigsten Preisen.

Carl Schulze,

Kirchgasse 38.

108

Wilhelm Sulzer,

Marktstraße 30, im „Einhorn“,

empfiehlt zu Weihnachten sämmtliche

Schreibmaterialien, Schulbedürfnisse, Bilderbücher, Kinderbeschäftigungsspiele

und eine große Auswahl zu Geschenken passender Artikel.

==== Federwaaren ====

jeder Art, darunter ein großer Theil eigenes Fabrikat.

Gefang- und Gebetbücher von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden.

Monogramm- und Turus-Briefspapiere
in eleganten Cartons. 13151



Sargmagazin

Jahnstraße 3.

Alle Arten

in 5299

Holz und Metall.

C. Birnbaum.

☛ Särge, ☛

eichene, polirte, sowie lackirte, sind vorrätig zu haben bei
12989 **Ph. Lind, Draniensstraße 6.**

Treberbütteln zu verkaufen auf der Steinmühle bei
Wiesbaden. 13350

Osenjäger u. -Püßer **Deister** wohnt Friedrichstr. 23. 13318

Ein Kind von discr. Geburt kann aufmerksame und reinliche Pflege erhalten bei alleinstehender Wittwe und wird größte Bercksichtigung zugesichert.

Frau Gross, Sainerhof 2, Frankfurt a. M. 13317

Ein junger Mann kann ein Zimmer mit Koch-
haben Häfnerasse 5, 2 Stiegen hoch. 13362

Verloren, gefunden etc.

Silbernes Armband verloren.

Ein silbernes, gegliedertes Armband, das Schloß ein Herz vorstellend, wurde vor circa 8 Tagen verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 13320

Neue Colonnade No. 38 ist ein Damen-Mantel liegen geblieben. 13344

Am verfloßenen Sonntag wurde in dem „Saalbau Schirmer“ ein brauner Regenmantel mit einem grauen vertauscht. Derf. kann umgetauscht werden Schwalbacherstr. 23 Stb. 13331

Boa gefunden. Abzuh. Grabenstraße 20, Frontspitze. 13345

Kanarienvogel entflohen. Gegen gute Belohnung zurückzugeben Frankfurterstraße 12. 13382

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Person sucht Arbeit im Waschen und Putzen, per Tag 1 Mk. Näh. Viehstraße 15, Laden. 13360

Ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Attesten sucht Stellung. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 13363

Ein einfaches, gewandtes Hausmädchen sucht auf gleich eine Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 13367

Ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnerg. 5, 2 St. 13368

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen für Weihnachten und Neujahr Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 13367

Eine gute Köchin mit besten Zeugnissen sucht Stellung. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 13368

Eine norddeutsche Kindergärtnerin, sehr gut empfohlen, sucht zum 1. Januar Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 13368

Ein kräftiges Landmädchen mit 5jähr. Zeugnissen, welches melken kann, wünscht Stelle auf gleich oder bald. Näh. bei **H. A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 1-267

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verst., sucht sof. Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, B. 13344

Eine gewandte, nette Kellnerin wünscht Stelle für gleich durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 13368

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: 1 norddeutsche Köchin, 1 angehende Färger, 1 Bonne und mehrere Mädchen für allein. Näh. Häfnerg. 5 (B. Germania). 13359

Es wird ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf gleich gesucht Grünweg 4. 13359

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht H. Burgstraße 2. 13349

Auf 1. Januar wird ein Mädchen zu Kindern gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 13355

Eine Bonne (Französin oder Engländerin) zu zwei größeren Kindern gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13367

Kellner, ein junger, unverheiratheter, welcher gut englisch spricht, gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 13367

Ein unverheiratheter Diener mit guten Zeugnissen wird auf gleich gesucht Walpodenstraße 5 in Mainz. (D. F. 11521.) 5
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Frisch eingetroffen:

Malaga-Citronen à 10 Pf., sehr groß und saftig; per Duzend 1 Mt.,
Malaga-Feigen per Pfund 50 Pf.,
Orangen, sehr süß und saftig, per Stück 12 Pf., per Duzend 1 Mt. 30 Pf.,
 ferner engl. Biscuits, Woll- und Hasel-Nüsse, Cacao, Chocolate, Thee u. c. bei

13234 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Zwei gute, ausgeputzte **Geigen** sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Emserstraße 59. 13364

Ein gebrauchter, aber vollkommen guter **Regulator** ist billig abzugeben. Näh. Exped. 13313

Ein fast neues, hellbraunes **Costüme** billig zu verkaufen. Bleichstraße 13. Barter. 13352

Ein neuer, eleganter **Schreibtisch** in wegen Mangel an Raum preiswürdig zu verk. Näh. Emserstraße 9, 1 St. h. 13321

Ein **Küchenschrank**, neu, ist billig zu verkaufen. Weißbasteistraße 3. 13342

Stroh- und **Rohrstühle** werden gut geflochten bei **L. Rohde**, Friedrichstraße 28. 13317

Neue **Colonnade** 33 sind große und kleine **Pastischen** billig zu verkaufen. 13347

Harzer Kanarien, vorzügliche Sänger, abzugeben. Westrichstraße 39 ist eine **Qualitat Rindfleisch** per 40 Pf. zu haben. 13308

Aepfel per Kumpf 30 Pf. zu haben. Steingasse 23. 13260

Schöne Nüsse zu haben. Kirchstraße 16. 3 St. 13353

Epelzen-Expreu ist wieder eingetroffen bei **Israel Strauss**, Schwalbacherstraße 23. 13339

Tages-Veränder.

Die permanente **Gurken-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. Heute Donnerstag den 15. December.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht. Karous in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Facilen-Verein. Abends: Probe für Damen. Gemeinnützige Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht. Arbeiterverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ballotage.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 15. December. 240. Vorstellung. 48. Vorstellung im Abonnement.

Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Akten von **Adolph d'Arronge**.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Bethge.
Julie, dessen Tochter	Frl. Hell.
Max von Boden, deren Oatte	Herr Beck.
Dr. Ferdinand Klaus	Herr Rösch.
Marte, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frl. Widmann.
Emma, deren Tochter	Frl. Grevenberg.
Referendar Paul Gerstel	Herr Reubke.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Rathmann.
Lubowski, Kutscher	Herr Grobender.
Auguste, Dienstmädchen bei Dr. Klaus	Frl. Lawrence.
Frau von Schlingen	Frl. Wolff.
Anna	
Behrmann	Herr Rudolph.
Colmar, } Bauern	Herr Lehmler.
Jacob, }	Herr Kaufmann.
Eine Köchin	Frl. Saintgoullain.
Ein Kutscher	Herr Schneider.
Eine Kammerjungfer	Frl. Burrow.
Ein Stubenmädchen	Frl. Hempel.
Ein Lohnknecht	Herr Spies.

* * * Anna vom Königl. Theater in Kassel, als Gast.
 Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Übermorgen Samstag: **Fidelio**.

Locales und Provinzielles.

* (Beileidsbezeugung.) Von Königl. an haben Ihre Hoheiten der Herzog und die Herzogin zu Nassau an den Wiener Gemeinderath folgendes Telegramm gelangen lassen: „Von einer Reise zurückgekehrt, erfahren wir erst soeben das furchtbare Unglück, welches die Stadt Wien betroffen hat, in der wir eine so gastliche Aufnahme gefunden haben, und beilen wir uns, Ihnen unsere tiefgefühlte und herzliche Theilnahme hiermit auszusprechen.“

* (Collecte.) Der Königl. Ober-Präsident unserer Provinz hat unter Vorbehalt des Widerrufs genehmigt, daß der Nassau-Homburgische Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung bei den Angehörigen des evangelischen Bekenntnisses innerhalb des Consistorialbezirks Wiesbaden in einem jeden der nächstfolgenden 5 Jahre eine einmalige Sammlung freiwilliger Gaben für die Vereinszwecke durch Vermittelung der Zweig- und Localvereine und deren legitimirte Organe veranstalten dürfe.

v (Versammlung.) Zur Besprechung über die Nassauische Gemeindeordnung und die preussischen Städteordnungen war am Dienstag Abend ein leider nicht besonders zahlreiches Publikum einer Einladung des Wahlvereins der Fortschrittspartei in den Saal des „Deutschen Hofes“ gefolgt. Neben die Nassauische Gemeindeordnung, namentlich im Vergleich zu den Städteordnungen der Rheinprovinz und Westphalens, referirte Herr Banrath Neusch in eingehender Weise. Er wies nach, daß wir mit dem Eintauch einer dieser Gemeindeverfassungen doch immer ein schlechtes Geschäft machen würden. Das hindere uns allerdings nicht, die Schäden unserer Gemeindeordnung zu fühlen, doch lasse sich ja am Ende da auf irgend eine Weise Abhilfe schaffen. Die Ueberbürdung des Herrn Oberbürgermeisters, dessen Stellung in dieser Hinsicht freilich keine beneidenswerthe sei, könne man durch Wahl eines zweiten Adjuncten wohl beheben, da die Nassauische Gemeindeordnung nur allgemein von einem Adjuncten spreche, ohne auf dieses einen Nachdruck zu legen. Das sei also ein unbestimmtes Zahlwort. Eine Erhöhung der Zahl der Gemeinderathsmitglieder etwa auf 24 wäre gleichfalls wünschenswert. Die Erhebung eines Bürgeraufnahmegeldes habe ihre Berechtigung in der Anschauung, daß der Neuaufgenommene Antheil erhalte am Gemeindevermögen. Den berechtigten Klagen über die, nachdem das Gemeindevermögen dem Bürger nichts mehr einbringt, ungerechte Steuer können wir uns nicht verschließen, können aber auch keine generelle Beseitigung des Aufnahmegeldes für ganz Nassau wollen, ohne wohlverordnete Rechte zu verletzen. Wohl aber wäre es angängig, durch ein Gesetz dem Gemeinderath das Recht zu verleihen, durch Devisatut das Bürgerrecht auszuheben. Schon größere Befugnisse seien in den alten Provinzen den Gemeindevertretungen zugefallen worden, und dürfte dies also auch für uns wohl angehen. Was die bei den Gemeindevahlen eingeführte Dreiklassenwahl angehe, so entspreche dieselbe zwar nicht so ganz unseren liberalen Anschauungen, aber sie sei insofern berechtigt, als die Pente der Gemeindeglieder auch ungleich angestrengt würden. Es sei also keine Veranlassung, gegen das Dreiklassensystem jetzt Sturm zu laufen; der „conservative“ Hauch, der nach Bismarck's Ausspruch durch das Land gehe, werde auch die Schranke des Dreiklassensystems einreissen. Herr Meyers sprach sich annähernd im Sinne des Vorredners aus und meinte nur, auch die Bestimmung müsse beseitigt werden, nach welcher Staatsbeamte und angestellte Procuratoren kein Bürgerrecht erlangen könnten. Auch Herr Glücklich äußert sich zu Gunsten der von Herrn Banrath Neusch vertretenen Ansichten und wünschte Mittel und Wege kennen zu lernen, wie dieselben verwirklicht werden könnten. Herr Feldgerichtschöffe Weil erklärte, daß in Sachen des Bürger-Aufnahmegeldes dem Gemeinderath demnächst Vorschläge gemacht würden. Da diese Behörde alle fünf Jahre die Höhe des Aufnahmegeldes zu bestimmen habe, werde sie einen möglichst niedrigen Satz annehmen. Herr Beckel constatirte, daß durch die nicht zur Zahlung gelangenden Steuern der durch §. 69 der Nassauischen Gemeindeordnung vom Bürgerrecht ausgeschlossen Rechtsanwälte der Stadt ein Ausfall von 6840 Mark entstehe. Auch Herr Weibers meinte, es sei ganz gut, ein paar Rechtsanwälte im Gemeinderath zu haben, sowohl wegen vorkommender Rechtsfragen, als zur Förderung der parlamentarischen Form der Verhandlungen. Herr Rechtsanwält Schend führte aus, daß auch seine Kollegen selbst nichts Besseres wünschten, als an der Gemeindeglieder Rechten und Pflichten Theil zu nehmen. Vorläufig sei nun keine besondere Aussicht vorhanden, daß unseren berechtigten Klagen über die Mängel der Nassauischen Gemeindeordnung in erwünschter Weise Rechnung getragen werde. Er rath also vorläufig nicht zu einer Petition an das Abgeordnetenhaus, empfehle aber eine Eingabe an den Gemeinderath, des Sinnes, derselbe möge so bald als möglich a. das Antrittsgeld des angeordneten Bürgerrechtes ganz abschaffen, b. das Bürger-Aufnahmegeld für Zugewogene soviel wie thunlich herabsetzen. Nachdem die Debatten über die Opportunität einer Petition an den Landtag, sowie über die Möglichkeit der Herabsetzung des Aufnahmegeldes erloschen waren, erklärten sich die Anwesenden einstimmig für die Schend'sche Petition an den Gemeinderath. Hierauf wurde die Versammlung gegen Mitternacht vom Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwält Schend, geschlossen.

+ (Polizei-Statistik.) Im Monat November c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verurteilung gekommen: 70 Diebstähle, 5 Eigenthumsbeschädigungen, 2 Brände, 2 Betrügereien, 10 Unterschlagungen, 1 Schriftfälschung, 4 Verleumdungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 7 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle, 10 Mißhandlungen und Körperverletzungen, 3 Vergehen gegen die Sittlichkeit, 4 Hausfriedensbrüche, 1 Hehlerei, 2 Minderverbrechen und Verurtheilungen von falschem Gelde, 3 Führungen falscher Namen, 5 Verurtheilungen, 1 Knüttel, 1 Einbruch, 1 Verurtheilung von unerlaubten Lotterielosen, 1 Verurtheilung von Pfandobjekten, 1 Begünstigung und Beihilfe zur

Flucht, 1 Ueberfall, 1 Vergehen gegen den §. 40 des Patentgesetzes, 252 Straßen-Polizei-Uebertretungen, 78 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen, 24 Drohungen, 18 Sanitäts- und 7 Bau-Polizei-Uebertretungen, 157 Contraventionen gegen die Meldeordnung, 34 Contraventionen gegen die Hundordnung, 1 Contravention gegen die Marktordnung, 3 Contraventionen gegen die Wehrordnung, 43 Contraventionen gegen die Gewerbeordnung (incl. der Arbeitsbücher), 6 Contraventionen gegen die Maß- und Gewichtsordnung, 42 Contraventionen gegen die Gefindeordnung, 5 Contraventionen gegen die Tröbder- und Fandelsordnung, 1 Contravention gegen die Dienstmannsordnung, 2 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik, 1 Feuer-Polizei-Vergehen, 5 Sicherheits-Contraventionen, 23 Thierquälereien, 3 Contraventionen gegen die Verordnung über die Sonntagsfeier, 8 Contraventionen gegen die Verordnung über das Lagern von Petroleum, 12 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Schlafenten, 2 verbotene Rückführungen, 4 Contraventionen gegen die Verordnung über das Halten von Pflegekindern, 6 Contraventionen gegen das Fortgehe, 36 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften; 225 Bettler wurden verhaftet. Verhaftet incl. derjenigen wegen Arbeitszettel, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. wurden 435 Personen (hier von 48 auf Requisition); fiktir wegen Arbeitszettel u. wurden 12 Personen. In Summa also 1546 Fälle (1162 im Monat October).

* (Von Krämpfen befallen) wurde gestern Nachmittag in der Wegergasse eine noch junge Frau. Mitleidige Menschen brachten sie in einen Laden, wo sie sich alsbald erholt.

Kunst und Wissenschaft.

* (Herr Gustav Walter), der im morgigen Schubert-Concert im Guckhaus als Solist mitwirkende L. L. Hofoper- und Kammerjäger aus Wien, wurde auf seiner Tournee vor einigen Tagen in Dresden der Ehre theilhaftig, sein Concert durch den Besuch der sächsischen Königsfamilie ausgezeichnet zu sehen. Die Concertreise des anerkannten Schubert-Sängers ist überhaupt von den schönsten Erfolgen begleitet und es steht daher zu hoffen, daß auch hier die vorzüglichen Eigenschaften dieses Künstlers durch einen recht lebhaften Besuch gewürdigt werden.

Aus dem Reiche.

* (Der Reichskanzler Fürst Bismarck) ist von einem leichten Unwohlsein befallen, das ihn veranlaßt, das Zimmer zu hüten und sich einstweilen jeder Arbeit zu enthalten.

* **Deutscher Reichstag.** (15. Sitzung vom 13. December.) Am Bundesrathliche Minister Maybach, Staatssecretär Scholz u. A. Präsident v. Levetzow eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr. Abg. Bernards zeigt seine Ernennung zum Ober-Landesgerichtsrath an. Eine Gehalts-erhöhung ist mit dieser Ernennung nicht verbunden. Das Schreiben geht an die Geschäftsordnungscommission. Auf Grund mündlicher Berichte der Budget-commission wird der Etat der Eisenbahn-Verwaltung beraten. — Abg. Schrader als Referent befürwortet den Antrag, wonach Beamte gewisser Ressorts der Verwaltung in den ordentlichen Etat einzustellen und nicht diätarisch zu beschäftigen seien. — Der Regierungs-Commissar Scholz und Minister Maybach erläutern die von der Regierung vorgelegte Fassung des Etats. An der weiteren Discussion theilnehmen sich die Abgg. v. Minnigerode, Müller, Bingen, Büchtemann. Darauf wird der Antrag der Budget-commission angenommen; ebenso die übrigen Titel. Es folgen die Vorlage wegen Errichtung eines Parlamentshauses, sowie der Antrag des Bundesraths über die Errichtung eines Parlamentshauses. Der Reichstag beschließt, gegen die Stimmen des Centrums, welche eine dreimalige Beratung verlangen, nur einmalige Beratung, wenn die Vorlage an eine besondere Commission verwiesen wird. Der Referent Hofmann berichtet über die Petition des Directors Engel, welcher das krollische Etablissement für einen geeigneteren Bauplatz hält. Die Petitions-Commission trägt darauf an, der Petition keine Folge zu geben. — Abg. Reichensperger (Gresfeld) spricht gegen die Vorlage. Der Plan der Regierung sei unzweckmäßig, eine Verschwendung, die durch nichts gerechtfertigt. Er spricht für den kleinen Königsplatz. Am meisten empfehle sich, vorläufig noch gar nicht zu bauen, sondern abzuwarten. Nach den Aeußerungen des Kanzlers sei es noch gar nicht sicher, ob der Reichstag in Berlin bleiben solle. (Oho!) — Abg. Gerwig (Waden) bittet um einen definitiven Beschluß und schlägt folgenden Zusatz vor: Den Präsidenten und 7 Mitglieder für die in Aussicht zu nehmende Commission zu ernennen, sowie die Hinzuziehung von Technikern, um den Plan für das Reichstagsgebäude festzustellen. — Abg. Marquart erklärt sich als Gegner der Vorlage. — Abg. Frhr. v. Stauffenberg: „Es handle sich nicht um einige Toilettezimmer, sondern die Absicht, die dem Gedanken zu Grunde liegt, sei die: ein monumentales Gebäude zum Reichen und zur Erinnerung an die Einigung der deutschen Stämme und der deutschen Nation zu errichten. (Beifall links.) Das sei der Gesichtspunkt gewesen und an diesem Gesichtspunkt halte er noch heute fest.“ — Abg. v. Ludwig: Der gegenwärtige Zeitpunkt wäre zum Bau eines Reichstags-Gebäudes außerordentlich schlecht gewählt. Redner glaubt, Deutschland sei noch nie so uneinig gewesen, wie eben. „Für ein Monument deutscher Einheit ist der Moment schlecht gewählt. Wir verdienen nicht, in einem besseren Hause zu wohnen, wie das ist, in dem wir jetzt sitzen!“ — Abg. Berrot: „Die Ausführungen des Abgeordneten Reichensperger hätten auf ihn einen guten Eindruck gemacht, namentlich auch derjenige Theil, welcher sich auf die finanzielle Seite der vorliegenden Frage bezieht. So lange das Reich Jahr aus Jahr ein Anleihen machen müsse,

halte er den Zeitpunkt nicht für geeignet, Monumentalbauten auszuführen.“ Abg. Windthorst hält es für notwendig, die anderen Pläne eingehend zu prüfen. Er sehe keinen Grund ein, weshalb man von dem gewöhnlichen Gang der Verhandlung abweichen wolle, und deshalb empfehle er den Antrag auf Verweisung an eine Commission. Er fürchte sonst, daß der Reichstag die Reichheit seiner Entschlüsse einmal beklagen könnte. Staatssecretär v. Bötticher: „Der Abgeordnete Reichensperger habe heute keinen neuen Gesichtspunkt aufgestellt. Im Jahre 1879 habe sich der Standpunkt des Herrn Reichensperger rechtfertigen lassen. Heute lägen die Fragen anders. Der kleine Königsplatz sei nicht zu erwerben. Die ganzen Anlagen am Königsplatz mit Einschluß des Theiles der Alsenbrücke sei ein Plan des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. und erachte man es nicht für angezeigt, diesen Plan durch einen Monumentalbau zu zerstören. Die Regierung sei trotz allem Kopfschütteln nicht in der Lage, einen anderen Platz in Vorschlag zu bringen. Alles Uebrige soll der zu ernennenden Commission und dem Reichstage selbst überlassen bleiben. Die innere Einrichtung, die Art und Weise des Baues, die Ausführung, die Aus schmückung, das Alles seien Fragen, welche erst in der Zukunft ihre Erledigung finden sollen, er bitte deshalb, dem Antrage zuzustimmen.“ Die Discussion wird geschlossen. Persönlich erklärt Abg. Hartmann (cons.), daß er und ein Theil seiner politischen Freunde für den Antrag stimmen würden. Bei der Abstimmung wird der Antrag der Regierungsvorlage mit dem Zusatzantrag Gerwig mit großer Majorität angenommen. Nächste Sitzung Donnerstag 12 Uhr. Tagesordnung: Interpellation Hertling, Anträge und Wahlprüfungen. Schluß 4 Uhr.

— (Die Vorlage wegen des Reichstagsgebäudes) hat nicht die Form eines Gesetzentwurfes. Sie besteht zunächst aus folgenden Schreibern: „Berlin, den 8. December 1881. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers beehrt sich der Unterzeichnete den beiliegenden Antrag, betreffend die Errichtung eines Reichstagsgebäudes, nebst Begründung, wie solcher vom Bundesrathe beschloffen worden, dem Reichstage zur Beschlußfassung ganz ergebenst vorzulegen. Der Stellvertreter des Reichskanzlers, v. Bötticher.“

— Alsdann erfolgt der „Antrag“, welcher lautet: „Der Reichstag wolle beschließen, daß 1) das Reichstagsgebäude auf dem in dem anliegenden Situationsplane roth umzogenen Plage zu errichten sei, 2) die Mittel zu dem erforderlichen Grunderwerb aus dem Reichstagsgebäude-Fonds durch einen Nachtrag zu dem Reichshaushalts-Etat zur Verfügung zu stellen seien, 3) der Reichskanzler zu ermächtigen sei, im Einvernehmen mit einer aus Mitgliedern des Bundesraths und Reichstags gebildeten Commission, die für den Grunderwerb und die Ausführung des Baues nothwendigen weiteren Vorbereitungen zu treffen.“

— (Drogen- und Chemikalienpreise.) Unter Berücksichtigung der in den Einkaufspreisen mehrerer Drogen und Chemikalien eingetretenen Veränderungen und der hierdurch nothwendig gewordenen Aenderung in den Lospreisen der betreffenden Arzneimittel hat der preussische Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten eine Revision der Arznei-Preise angeordnet und hiernach eine neue Auflistung der selben ausarbeiten lassen, welche mit dem 1. Januar 1882 in Kraft tritt.

Vermischtes.

— (Zur Wiener Katastrophe.) Das Personal des Ringtheaters ist wiederholt zusammengetreten, um an die bedürftigsten Mitglieder und an die Hinterbliebenen von Angestellten milde Spenden zu vertheilen. Es wurde zunächst durch Namensaufruf constatirt, daß von der Gesamtheit der an dieser Bühne bediensteten Personen 25 der Katastrophe zum Opfer fielen, darunter drei Mitglieder des Orchesters, eine Choristin, viele Theater-Arbeiter und die meisten Billetterre. Es machte einen furchtbaren Eindruck, als beim Namensaufrufe der Verunglückten Angehörige derselben deren Tod meldeten. Director Jauner hat sämtlichen Bühnenmitgliedern folgendes gedruckte Circular zugeendet: „Auf Grund des §. 9 Jares mit mir abgeschlossenen Contractes sehe ich mich mit großem Bedauern veranlaßt, wegen Abbrechens des unter meiner Direction gestandenen Ringtheaters denselben allsogleich aufzulösen. Der Ihnen pro rata temporis zukommende Betrag Ihrer Monatsgage wird Ihnen durch meinen Secretär, Herrn Giesrau, flüssig gemacht werden. Franz Jauner.“ Einzelnen Mitgliedern dieser Bühne ist es übrigens schon geglückt, bei anderen Theatern ein Unterkommen zu finden, andere haben Engagement-Angebieten erhalten. — Der Secretär des Ringtheaters, Herr Giesrau, war in der Schreckensnacht Zeuge folgender entsetzlichen Episode: Ein junger Burche hatte sich einem Trupp ins Theater drängender Feuerwehrmänner angeschlossen. Eine Fackel in der Hand, stürzte er sich auf eine der Leichen, es war die entseelte Hülle einer offenbar sehr wohlhabenden Dame. Der Glende versuchte es, ihr einen Brillantring vom Finger zu ziehen; als er damit nicht rasch genug zu Ende kommen konnte, schnitt er mit einem Taschenmesser den Finger ab. Dann verschwand der Unmensch. Es ist nicht unmöglich, daß er den Tod in den Flammen gefunden. — Mit den Bösungsarbeiten wurde auch die Auffindung der Leichen und Leichenreste im Innern des Ringtheaters fortgesetzt. Ganze Leichen wurden Anfangs nicht gefunden, dagegen viele Leichenreste aufgefunden; später verlaute, daß Nachmittags 26 unkenntliche Leichen aufgefunden worden seien, welche nach ihrer Desinfection nach dem Centralfriedhofe übergeführt wurden. Seitens der Sicherheitsbehörden wird Alles aufgeboten, um der aus der Verwüstung der im Schutt begrabenen Leichen den angrenzenden Stadttheilen mögliche Weise erwachsenden Gefahr vorzubeugen. Alle Leichen, welche noch aufgefunden werden, sollen direct nach dem Centralfriedhofe gebracht werden.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Porzellan-, Glas- & Crystallwaaren-Lager

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,

Osw. Beisiegel,

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,

empfiehlt in größter Auswahl **passende Weihnachts-Geschenke** zu äußerst billigen Preisen:

Fein decorirte
Kaffee- und Speise-Service,
Tejenners, Kuchenteller,
Waschgarnituren,
Blumentöpfe, Vasen,
Tassen m. Schmetterlingshenkel.

Bowlen und Tafel-Aufsätze,
Compot- und Zuckerschalen,
Wasser- und Liqueur-Service,
Bierservice in Crystall und Stein-
masse, altdeutscher Art.

Verdampfschalen mit Apollo etc.,
Goldfischständer und Figuren,
Majolica-Vasen und
Majolica-Frühstückservice etc.,
Bierseidel, fein beschlagen.

Prachtvolle Kaffee- und Tafel-Service für Kinder in Cartons verpackt.

Weißes Porzellan für Hotel- und Hausbedarf in bester Qualität.

Tisch- & Hängelampen, Kronen, Ampeln

mit neuen patentirten Vulkanbrenner, sowie Cosmos- und Doppelbrenner. 13067

Putz-, Mode- & Weißwaaren-Handlung

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,

Louise Beisiegel,

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse,

empfiehlt **passende Weihnachts-Geschenke** in größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Echarpes, Vorstedtschleifen,
Bänder in neuesten Farben,
Fichus, schwarz, crème und weiß,
Ballschleifen und Ballblumen,
Rüschen und Ballhanssen,
Schleier in Tüll-Gaze.

Alpaca-, Moirée- und feine
weiße Schürzen,
Negligé-Hauben,
Damen-Kragen,
Herrenkragen und Manschetten,
Handschuhe.

Zu bedeutend reducirten
Preisen:
Blumen, Federn,
Stoffe, Cachemir-Hütchen,
garnirte und ungarirte Damen-
und Kinderhüte.

Zu jedem nur annehmbaren Preise verkaufe folgende Artikel wegen Aufgabe derselben:

Wollene Tücher, Beinlängen, Strümpfe, Wolle, Corsets in allen Größen
und neuesten Façons, Garnituren, Kragen und Manschetten. 13068

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Passendste **Weihnachts-Geschenke** enthält mein

neu eingerichtetes reichhaltiges Lager

in

**Galanterie-, Luxus-, Bronze- und
Cuivre-poli-Artikel**

zu **auffallend billigen** Preisen bei reeller Bedienung.

Joh. Kirchholtes,

alte Colonnade 20 & 21,

Versorgungshaus für alte Leute.

Die Einwohner Wiesbadens haben seit dem Bestehen der Anstalt in edler Menschenliebe immer geholfen, daß am Weihnachtstage eine Festfreude auch den Brüdern unseres Hauses bereitet werden konnte, die für den Rest ihrer Tage Trost und Unterstützung im eigenen Familienkreise entbehren müssen, die arm, alt und hilfsbedürftig nur auf die liebevolle Wohlthätigkeit barmherziger Menschen angewiesen sind. Wir vertrauen, daß diese unsere **Weihnachtsbitte** nicht vergebens hinausgeht, daß uns vielmehr auch dieses Jahr milde Herzen die Möglichkeit bieten werden, jedem unserer 28 Pfründner eine bescheidene Weihnachtsspende reichen zu können.

Gaben werden bei dem Hausmeister in der Anstalt, Dohheimerstraße 31, und von den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrathes dankbar entgegen genommen.

Landgerichtsrath **Keim**, Adelsheidstraße 37.

Dr. med. **E. Hoffmann**, Kirchgasse 10.

Consistorialrath **Ohly**, Louisenstraße 30.

Miner **G. Ph. Schlink**, Schwalbacherstraße 26.

Feldgerichtschöffe **Weil**, Adelsheidstraße 61.

Geistlicher Rath **Weyland**, Friedrichstraße 24.

209

Große Frankfurter Lotterie.

== Zweite Serie. ==

Ziehung: 31. December.

1. Hauptgewinn: Prachtvoller Brillantschmuck.
Werth: 20,000 Mark.
2. Hauptgewinn: Hochelegante Bimmereinrichtung
(Damen-Salon).
Werth: 12,000 Mark.
3. Gewinn: Ein Brillantschmuck.
Werth: 6000 Mark.
4. Gewinn: Ein Flißel von Steinway in New-York.
Werth: 5000 Mark.

3500 Gewinne im Werthe von 160,000 M.

Loos 1 Mark.

Franco-Zusendung der Loose und Ziehungsliste gegen Beifügung von 20 Pfg. (Ausland 30 Pfg.)
(a50/12.) **B. Magnus, General-Debit,**

Frankfurt a. M.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren
Adolf Gestewitz und **F. de Fallois.** 29

Kinder-Spielwaaren,

Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele jeder Art in größter Auswahl zu nur billigen Preisen bei
12842 14 Mehrgasse, **Jos. Fischer, Mehrgasse 14.**

Hand- und Reise-Koffer,

Schlieffkörbe, Taschen, Schulranzen, Haus- und Küchengeräthe bei
12843 14 Mehrgasse, **Jos. Fischer, Mehrgasse 14.**

Ein eleganter, schwarzer Blumentisch und ein verstellbarer
Notenpult zu verkaufen Hochstraße 25. 12481

Ein Pfeilerschränken und ein nussbaumener Sessel
zu verkaufen Schwalbacherstraße 73. 12616

ASTHMA

Indische Cigarretten

mit Canabis indica-Pflanze
von **GRIMAULT & Co.**,
Apotheker in Paris.

Durch Einathmen des Rauches der Canabis indica-Cigarretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Hals-schwindel, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarrette trägt die Unterschrift **Grimault & Co.** und jede Schachtel den Stempel der französischen Regierung.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 5816)

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich meine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Arten in nur guter Qualität, sowie Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten, Federbese, Frisier-, Staub-, Taschen- und Aufsteckkäme in Eisenblech, Schildplatt, Kautschuk und Büffelhorn, das Neueste in Toilette-taschen, Kammkästen, Schwammständer, Schwammbeutel und Schwammneßen zu billigen Preisen.

Carl Zimmermann, Bürstenfabrikant,
13054 1 Neugasse 1.

Zur gefälligen Beachtung!

Trotzdem alle Metallwaaren in letzter Zeit im Preise gestiegen sind, verkaufe ich, um mit meinen Lagerbeständen zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen — insbesondere offerire zu **Weihnachts-Geschenken** Haus- und Küchengeräthe aller Arten — Bügeleisen, Küchenwaagen, Feuergeräthschaften, Messer und Gabeln, Schiffschne u. s. w. u. s. w. u. s. w. 12180

Wiesbaden. **Abr. Stein**, Kirchgasse 18.

Großer Hand-Verkauf.

Heute Donnerstag und die folgenden Tage sind in dem Versteigerungs-Saale Manergasse 15 zu sehr billigen Preisen ausgestellt, als:

12 vollständige Betten, 3 Kleiderstöße in Nussbaum und 6 ditto in Tannen, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 2 Bett-cow's, 2 Bücherschränke, 3 Küchenschränke, 6 nussb. Kommoden, 2 Consolen, 4 Waschkommoden, 12 Nachtschränken, ovale und Pfeilerspiegel, mit und ohne Trumeau, sehr Duzend verschiedene Stühle, 3 Garnituren, 12 einzelne Sopha's, verschiedene Sessel, 2 Chaises longues, Doppelbetten und Kissen, Portieren, Vorhänge, Tischdecken, Bett- und Sopha-Vorlagen, 2 große Salonteppeiche in Blüsch, ovale u. edige Tische, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Etageres, Servirtische in Nussb. und Mahagoni, 4 Küchtische, Delgemälde, Vasen, Kaffeeservices, verschiedene Porzellan, 2 Kronleuchter u. s. w.

12881

Frau Martini Wwe.

Für Glaser und Schreiner.

Eine Parthie Eichenholz in allen Dimensionen billig zu verkaufen bei **Wilhelm Schäfer** in Kottheim. 13155

Ein Kanape mit Lederbezug, verschiedene einzelne Sessel, ein wenig gebrauchter Sessel mit feinem Bezug stehen billig zu verkaufen Ellenbogengasse 14, 2. St. 13008

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste, blutbildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von **Starker & Pobuda, K. Hoflief., Stuttgart.** Die **Malto-Leguminosen-Chocolade** gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das **Malto-Leguminosen-Mehl** bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen ebenfalls als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vortreffliche Kinder-nahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämtlichen Packungen aufgedruckt. Niederlagen in Apotheken, Conditoreien und Spezereihandlungen. Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **Aug. Engel, A. Schirg, H. J. Viehoever, F. A. Müller, Adelheidstr. 28, W. Jumeau, Conditorei, J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, J. C. Kelper, J. Schaab, Dahlem & Schild, Hch. Born, Cond., Langgasse 5.** 236

Weihnachts-Ausstellung

in allen Sorten Confect, sowie Anis- und Butter-Confect und reinem Honigtuchen zu den billigsten Preisen, ferner ff. Blüthen-Mehl 00 per Rpf. (9 Pfd.) Mt. 2.20, feinsten Vorschuh 0 per Rpf. (9 Pfd.) Mt. 2.— empfiehlt

Ph. Wenz, Bäcker,
3 Goldgasse 3.

13089

Zum Weihnachtsfeste.

Vorzügliches Kaisermehl per Kumpf 2 Mt. 25 Pfg., Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Mandeln, feinsten Ia Honigtuchen, Baumconfect empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Rudolph,

12960

Weilstraße 2.

Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, im Hinterhaus des Herrn A. Schirg.

Größte Niederlage von Braunschweiger und Holländer Honigtuchen, echten Aachener Printen (Figuren) und Nürnberger Lebkuchen bekannter Güte.

Billige Preise. 12744

Die alte Nürnberger Lebkuchenfrau (Firma Georg Mühlbacher), welche an den Andreasmärkten stets ihren Stand Ecke der Nicolaß- und Rheinstraße hat, hat dieses Jahr auch einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt, jedoch nur bis Ende dieser Woche. 13257

Necht bayer. Brust-Malz-zucker

empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 13094

F. Gottwald, Marktstraße 13,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten Liqueure und Brauntweine,

Bunsch-Essenzen,

vorzügliche Qualitäten zu 2, 2½ und 3 Mark per Flasche,

Arac, Rum und Cognac,
Zwetschen- und Kirschwasser,
Tolayer und Ruster-Ausbruch,
Cherry, Malaga und Madeira,
Weiß- und Rothweine.

Großes Lager in

Cigarren, Cigaretten & Tabak

en gros. en détail. 11970

Kochäpfel per Kumpf 40 Pf. Friedrichstraße 6. 244

Guttergerste, Frühl- und Spätkartoffeln zu haben Dohmeierstraße 18 bei W. Kraft. 13243

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.

H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

schmeckenden Kaffee garantiert das Kaffee-

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von 70 Pf., Mt. 1, 1.10 u. bis Mt. 3, gebrannte aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch von Mt. 1.20, 1.30 bis Mt. 2 in empfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: Perl-Kaffee, roh, à gebrannte Mt. 1.10, 1.20 u., gebrannte Mt. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70. Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preisermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund Engros-Preise. 7602

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Feinsten Käse Harzer Rummelkäse

100 Stück 3 Mark, bei größeren Posten bedeutend billiger, versendet die Käse-Fabrik von **Eduard Mämecke in Stiege bei Hasselfelde im Harz.** (H. 57599) 9

Frische Schellfische

empfiehlt billigt

F. Strasburger,

12567

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

12314 **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

Feinst rheinisches

Tafel-Obst

in Postfischen à 2 Mt. empfiehlt

11894

Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

Schöne, gepflückte Äpfel auf's Lager per Kumpf 40 Pfa bei **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.** 244

Feine Tafelreinetten und Kochäpfel zu verkaufen Friedrichstraße 6. 244

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle ich:

Luxus- und Fantasie-Möbel

jeder Art,

als namentlich: **Blumen-, Näh- und Fantasie-Tische, Etagères, Säulen, Staffeleien, Klappstühle** im modernsten Genre mit den verschiedenartigsten Montirungen, **Sophas, Fauteuils und Stühle** in stylvoller Ausführung etc. etc.,

sodann:

Tischdecken, Sofa- und Bettvorlagen

in den neuesten Genres von den einfachsten bis hochfeinsten Ausführungen.

== Angorafelle ==

in allen Grössen und Farben.

Ich erlaube mir noch ganz besonders auf eine Anzahl

Pariser Fantasie-Möbel,

Bronce-Gegenstände, als: Kannen, Humpen, Candelabres, Teller etc., deren Preise ich reducirt habe, aufmerksam zu machen.

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,
Wiesbaden, 5 grosse Burgstrasse 5.

NB. Mein Geschäft ist vor Weihnachten an Sonntagen den ganzen Tag geöffnet. 1309

Gebrüder Roettig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade 40 & 41, Geschäft gegründet 1830,



empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: **Fenster-Thermometer** in starkem Spiegelglas zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer Scala (auf diese Thermometer machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl **Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer** von 1,40 Mk. an, **ärztliche Thermometer** in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt. **Barometer** in Quecksilber in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. **Barometer, Aneroid** (ohne Quecksilber), in feingeschliffenen und polirten Rahmen, mit und ohne Thermometer, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten **Bronce-Figuren** zum Aufstellen. Ferner ganz neue **Barometer**, verbunden mit **Uhr und Thermometer**, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. **Reise-Barometer**, Form einer Uhr, verbunden mit **Thermometer und Compaß** und zugleich **Höhenmesser** mit **Reise-Etui**. **Krimmscheiter und Marinegläser**, doppelt, für **Theater, Land und Meer**, für **Militär und Civil**, mit großen **ocularen Gläsern** (diese von uns so sehr beliebt gewordenen Krimmscheiter zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Selligkeit der Gläser aus und sind für jedes Auge passend), mit einem **Reise-Etui**, von 24 Mk. an. **Theatergläser** in **Perlmutter, Elfenbein, Leder und Schildplatt** von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in **Aluminium**, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). **Reise-Fernrohre** mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. **Brillen, Pincenez und Vorknetten** in **Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk**, mit sämtlichen eingeschliffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. **Schnä-Brillen und Pincenez**, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. **Botanische Loupen, Lesegläser, Taschenmikroskope und Compasse** von 1,50 Mk. an. **Große Mikroskope** mit **Etui und Präparaten** von 250facher Vergrößerung von 14 Mk. an. Große Auswahl in **Stereoskopkasten**, sowie **Mikrophoren** zur Vergrößerung von Photographien von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in **Patent-Brillen und Pincenez** ohne Rahmenfassung in **Gold und Silber** nach allen Nummern vorrätig, von 5 Mk. an. Ferner große Auswahl in den neuen **Thermometrographen, System Six**, mit **Magnet und Halter** zum Anschrauben (welche die höchste und niedrigste Temperatur während der Nachtzeit anzeigen). Ferner neu eingetroffen große Auswahl in **Reizzeugen** von den einfachsten bis zu den feinsten von 3,50 Mk. an. Für sämtliche bei uns gekauften Waaren leisten wir **Garantie** und bürgt dafür das 51jährige Bestehen unseres Geschäftes. Umtausch der Waaren nach dem Feste bereitwilligst. Von allen angeführten Gegenständen befindet sich eine reiche Ausstellung im Schaufenster, zu deren Besuch wir ergebenst einladen. 1768

Frische holl. Bratbückinge

soeben eingetroffen bei
11504

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Honigkuchen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
10404

Heinrich Jung, Bahnhofstraße 18.

Parfümerien- und Toilettewaaren-Handlung

von

Ed. Rosener,

4 & 5 Kranzplatz 4 & 5.

	von	bis		von	bis		von	bis
	M. Pf.	M. Pf.		M. Pf.	M. Pf.		M. Pf.	M. Pf.
Feine Blumen-Seifen . . .	— 40	2 80	Räucherartikel	— 50	4 —	Zerstäuber	1 20	10 50
Toilette-Fett-Seifen . . .	— 25	1 —	Haar- und Bartfärbemittel	1 40	7 50	Verschliessbare Toilette-		
Transparent-Seifen . . .	— 25	1 20	Zahnpulver und Zahnseife	— 45	5 —	kasten nebst grossem		
Rasirseifen	— 25	1 20	Cherry Tooth Paste von			Spiegel u. Einrichtung		
Savon Royal de Tridace	— —	1 60	Cosnell	— —	2 —	für Bürsten, Kämme etc.	2 40	25 —
Spermaceti-Tablets . . .	— —	2 50	van Buskirks Sozodont . . .	— —	3 40	Toilette-Rollen in Segel-		
Old Brown Windsorsoap	— —	— 60	Eau de Pierre, ganze Fl.	— —	2 60	tuch, Juchten u. Leder-		
Celebrated Bears Grease	— —	3 —	Eau de Botôt, ganze Fl.	— —	2 60	tuch	2 —	15 —
Pommaden und Haaröle	— 50	3 —	Elixir Dr. Evans	— —	5 —	Alle Arten von Attrappen,		
Pommade des Dr. Alain	— —	3 20	Sachets von Atkinson . . .	— —	1 20	leere und gefüllte . . .	— 35	5 —
Pommade tannique rosée	— —	4 —	Sachets in Seide v. Pinaud	— —	1 50	Zahnbürsten	— 50	1 40
Rowlands Macassaröl . .	— —	3 50				Nagelbürsten	— 50	6 —
Brillantine	— 75	3 —				Puderbürsten	— 85	2 —
Cosmétiques	— 40	2 —				Kammbürsten	— 40	1 60
Essbouquet Lubin . . .	— —	2 60				Nagelreiniger	— 30	2 40
Essbouquet Bayley . . .	— —	3 50				Zahnstocher	— 5	1 20
Odeurs für d. Taschentuch						Nagelscheeren	1 20	3 50
in 60 versch. Gerüchen	— 75	10 —				Kopfbürsten	1 50	20 —
Odeurs von Atkinson . .	— —	2 —				Kleiderbürsten	2 —	8 —
Eau de Cologne gegenüber						Hutbürsten	1 50	4 —
dem Jülichplatz . . .	— 65	1 20				Wurzelbürsten	1 —	2 —
Toilettewasser	1 40	8 —				Flanellbürsten	2 50	3 50
Vinaigre de Bully . . .	— —	1 60				Taschenbürsten	— 60	3 50
Vinaigre Société Hygié-						Färbbürsten	— 50	— 85
nique	— —	1 60				Rasirpinsel	— 50	4 —
Eau tonique Chalmin . .	— —	3 20				Ohrenschwämme	— 75	1 20
Moras Haarwasser . . .	1 25	2 —				Badeschwämme	— 60	4 —
Kopfwaschwasser . . .	— 75	3 —				Haarnadeln in aller Art	— 10	— 30
Eau de Quinine Pinaud .	— —	1 50				Lockenwickel in Leder,		
Eau de Toilette Lubin . .	— —	3 50				Baumwolle und Seide . .	— 20	— 75
Cold-Cream	— 80	1 60				Grosse, seidene Netze . .	— 50	1 20
Toilette-Glycerin . . .	1 —	1 80				Französische Haarnetze		
Puder	— 40	5 —				für die Stirnfrisur per		
Poudre Veloutine Fay . .	— —	3 —				Dutzend	— —	7 —
Schminken	— 75	2 —				Hasenpfoten z. Abpudern	— —	1 20
Leichner's Fettpuder . .	— —	1 —				Haarzängelchen	— 50	— 75
Schwanen-Puder	— 60	2 —				Handschuh- und Schuh-		
Poudre d'Iris	— —	1 30				knöpfe	— 25	1 30
Crayons noirs, bruns,						Brenneisen	1 80	6 —
blonds, châtons . . .	— 50	— 70				Spirituslampen	— —	3 50

Passende Weihnachts-Artikel.

Englische Parfümerien von: J. & E. Atkinson, Eug. Rimmel, Piesse & Lubin, John Cosnell, Bayley & Cie.
 Französische Parfümerien von: Gellé frères, Ed. Pinaud, Violet, Lubin, Société hygiénique, Ch. Fay, Dorin.
 Sarg's Glycerin-Präparate. Sämtliche Specialitäten in- und ausländischer Fabrikanten.

Die hier angeführten Artikel sind nur die gebräuchlichsten. Alle nur existirenden **deutschen, französischen und englischen Parfümerien und Toilette-Artikel** sind durch mich zu beziehen. Für nur gute Waare leiste ich Garantie, würde daher eine nicht convenirende Waare sofort zurücknehmen. Der grösste Theil meiner Artikel empfiehlt sich zu den passendsten **Weihnachts-Geschenken**. Auswärtige Aufträge werden exact ausgeführt. Durch vorzügliche Verbindungen und directe Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, einen grossen Theil meiner früheren Preise noch ermässigen zu können.

11406

Hochachtungsvoll **Ed. Rosener.**

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle

12862

Glacé-Handschuhe

in den einfachsten bis feinsten Genres, eigenes, sowie bestes französisches Fabrikat.

zum Fabrikpreise.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

Jersey-Handschuhe.

Neue Colonnade 18.

Spring-tops.

Neue Colonnade 38 & 44.

Grosser gänzlicher Ausverkauf

von echten direct importirten Japan-Waaren,

als: Theebretter in allen Formen, Brodkörbe, Theelöffel oder Bisquitkörbe, Handschuhkasten, Cravattenkasten, Kragenkasten, Arbeitskasten, Nähkasten, Theekasten, Zuckerkasten, Kartentasten, Cigarrenkasten, Kasten für Photographien, Billet-Papier- und Convertkasten, Federkasten und Schalen, Muscheln, Einschlössen, Puderboxen, Gewürzboxen, Schmuckschränken, kleine runde Tische, feinst eingelegt, Klappstisch, Tischdecken, Theeservice, seidene Tücher, grüßleinene Taschentücher, Bambuskörbe mit und ohne Deckel, Boho-Öl, Mittel gegen Kopf- und Zahnschmerz u. s. w. Ferner empfehle mein Lager in deutschen, französischen und englischen Schmucksachen aller Art, Ball- und Promenadefächer, neueste Dessins, Portefeuilles, Waaren, als: Albums in Plüsch und Leder, alle Sorten Portemonnaies, Visitenkarten-Taschen, Brief-taschen, Schreibmappen, Musikmappen, Notizbücher, Cigarren-Etui, Damen- und Herren-Ledertaschen, feine Taschenmesser und mache noch besonders auf die so beliebten Schwedenmesser aufmerksam.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu Geschenken aller Art und sollen die erstaunlich billigen Preise recht großen Einkäufen veranlassen.

12436

Joseph Dichmann, neue Colonnade 38 & 44.



Großer Ausverkauf



von Luxus- und Gebrauchs-Artikeln
Marktstrasse 17. Marktstrasse 17.

Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich zu fabelhaft billigen Preisen alle Arten von Lederwaaren, als: Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brief-taschen, Säcken, Schreibmappen und alle in dieses Fach schlagende Artikel. Schmucksachen in großer Auswahl. Eine Parthie ungekleidete Puppen werden zu Fabrikpreisen abgegeben. Schulranzen (Sattlerwaare) zu 1 Mk. 70 Pf. per Stück.

17 Marktstraße, **J. KOMES**, Marktstraße 17. 12851

Herren-Kleider und Damen-Mäntel werden nach Maß angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu billigen Preisen Walramstraße 25a, Hinterh., 1 St. h. 6064

Verschiedene Haus- und Küchengeräthe sind zu verkaufen Geldstraße 16, Parterre. 12273

Franz Schramm, Schwalbacherstr. No. 57,

bringt sein Lackirer-Geschäft in empfehlende Erinnerung und verspricht bei geschmackvoller, dauerhafter Arbeit billigste Berechnung. 614

Corsetten!

Nützliches Geschenk für Weihnachten.

Wegen zu großem Vorrath meines Corsetten-Lagers erlasse ich von heute an sämtliche Corsetten zur Hälfte des Ladenpreises.

C. Weger, Corsetten-Fabrikant,

Wiesbaden: 1 kleine Burgstraße 1.

Frankfurt a. M.: Große Sandgasse 25.

NB. Ich habe eine Parthie kurze Corsetten mit Fischbein, früher 5, 7 und 9 Mark, jetzt nur 1,50, 2 und 2,50 Mark.

Nichtpassendes kann nach den Feiertagen umgetauscht werden. 18141

Faulbrunnenstraße 4, **Moritz Fraund,** Faulbrunnenstraße 4,

Sut- und Kappenmacher,

empfehlte zur Saison alle Neuheiten in Herren- und Knabenhüten zu äußerst billigen Preisen. Schöne Herrenhüte von 3 Mark anfangend bis zu den feinsten. Herren- und Knabekappen in reicher Auswahl.

Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 10586

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 282

Passende Weihnachtsgeschenke

empfehlte das Gipsfiguren-Geschäft von

Josef Caspari, kleine Schwalbacherstraße 1a.

NB. Auch werden Reparaturen an denselben pünktlich besorgt. 12725

Passend zu Weihnachts-Geschenken:

Einzelne Sessel (überpolstert) mit und ohne Nachstuhl-Einrichtung, Chaises longues in verschiedenen Fagons (Ueberzug wählbar); ferner sind vorrätig und billig abzugeben: Roßhaar-, Seegrass- und Strohmatten und Bettstellen.

Christian Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.

12430

Polstergestelle- & Stuhlfabrik

von **L. Freeb, Mauritiusplatz 4,**

empfehlte in größter Auswahl Polstergestelle in schwarz, Rußbaum und zum Ueberpolstern, Stühle und Sessel aller Art. Klavier-, Comptoir- und Schreibstühle für Rohr und Polster, Nachstühle mit Patent-Löpsen, Läden, Schaukeln und Kinderstühle, sowie Kleiderstöße, Handtuchhalter, Notenständer u. u. 13029

Herrenkleider werden gewaschen, repariert und künstlich gewaschen Grabenstr. 20, 2 Tr. h. 12620



Eiserne Schiebkarren

für Ziegel-, Erd- und Bruchsteine stets auf Lager.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

1309

Neu verbesserte

Glanzblech-Füllöfen

eigener Fabrikation

in 4 Größen mit allen Ausstattungen von 12 Mark an, 14 Stunden brennend ohne Bedienung, große Heizkraft, 50% Kohlen-Ersparnis, elegant, und für die Gesundheit nicht schädlich. Dieselben eignen sich hauptsächlich für Wohn-, Schlaf- u. Krankenzimmer, Läden, Buchgeschäfte, Werkstätten u. empfiehlt

8914 **Hch. Altmann, Frankenstraße 5.**

Brennmaterialien:

Rührer Ofenkohlen — gew. Rußkohlen, griesfrei — gew. Ruß II (Hausbrand) — Knabbeln — Stückkohlen — Anthracitnüsse — Saarstückkohlen — Roddergruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzündholz — Lohfuchen — liefere in Prima-Qualitäten zu billigen Preisen.

August Koch,

4 Mühlgaße 4.

352



Lohfuchen



per 100 Stück 1 Mark 20 Pfennig empfiehlt

13160

St. Baumann, Adolfsallee.

Beste Sorte Rußkohlen

per 20 Centner

16 Mark,

Rußkohlen per 20 Centner 20 Mark

liefere gegen Baarzahlung, über die Stadtwage, franco Haus Wiesbaden.

Diebich, den 11. November 1881.

11107

A. Eschbacher.

Ofenseker und -Puger Bös

wohnt 22 Selencenstraße 22.

12694

Maurer und Ofenseker

Wilhelm Herrmann

wohnt Saalgaße 6. 13237

Die Düngeranfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden

entleert vom 1. August c. an die Latrinen-Gruben gratis und die Gruben mit Closet-Inhalt per Faß zu 1 Mk. 20 Pf.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellrißstraße 12, dabier zu machen. 235

Sente Donnerstag und die folgenden Tage werden

im Saale **Michelsberg 22** mehrere Zimmer-Einrichtungen, sowie eine große Anzahl Garnituren, Schränke, feine Betten, Gefindebetten, Sopha's, Chaises longues, Kommoden, Console, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche u. u. freier Hand verkauft. **H. Markloff. 264**

Eine eichene Wohnzimmer-Einrichtung, reich geschnitten, und eine Pompadour-Garnitur in Fantasiestoff sind billig zu verkaufen **Michelsberg 22. 13137**

Eine neue Blüsch-Garnitur ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 13277

Zauber-Apparate sehr billig zu verk. Näh. Exp. 13278



Theodor Elsass,
Königl. Hof-Uhrmacher,
hält
zu passenden Weihnachts-
geschenken sein reichhaltiges
Lager aller Arten



Uhren

bestens empfohlen.

12451



Als Weihnachts-Geschenke
empfehle mein reich assortirtes Lager aller Arten
Uhren zu reellen billigen Preisen und unter
Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10. 12547

Ein deutscher Kaiser.

(64. Fort.)

Roman von S. Melner.

Der junge Graf stand bereits in dem Rahmen der Glashüre und befreite seinen Arm von dem lebhaften Knaben, der im jubelnden Uebermuth versuchte, ihm den Weg zu versperren, was ihm der raschen Ungebuld des jungen Grafen gegenüber, freilich nur für Secunden gelang.

Die Begrüßung war eine ungezwungen herzliche, wie sie der tägliche Verkehr unter sich Nahestehenden bringt; doch unterschied sich die achtungsvolle Art, in welcher der Graf der alten Dame entgegentrat, und die gewinnende Freundlichkeit, mit welcher er Nona's dargereichte Hand ergriff, fühlbar von dem Gruß, den er seiner Schwägerin darbot. Ob sein schneller Blick aus ihren Zügen las, was sie gedacht und gesagt: „Nur Richard?“

Er gab ihre Hand nicht sogleich frei, sondern fragte, sie forschend ansehend:

„Was haben Sie, Isabella? Sie sind nicht wie sonst.“

Sie zog mit leichtem Lachen ihre Hand zurück und lud ihn zum Sitzen ein.

„Nicht wie sonst? Das heißt: nicht wie gestern. Haben Sie sich noch nicht daran gewöhnt, mich jeden Tag anders zu finden?“

„Nein, an einen so beständigen Wechsel gewöhnt man sich nicht leicht. Mir ist überdies nie Jemand begegnet, dessen Stimmung so unberechenbar gewesen wäre, wie die Ihrige . . . stets das gerade Gegentheil von Dem, was man erwartet.“

„Nun, wenn sich Das bewahrheitet, so haben Sie ja das zuverlässigste Barometer, und die Schuld fällt auf Sie selbst, wenn Ihre Berechnungen nicht zutreffen,“ spottete Isabella.

„Vella ist traurig, weil sie sich von Ernst trennen soll,“ sagte Frau von Naueneck.

„Das ist sehr begreiflich,“ versetzte Richard, dem Knaben die braunen Locken aus der Stirn streichend und ihn liebevoll ansehend; doch glaube ich, mein Vater hat Recht: es ist Zeit, daß der kleine Wildfang etwas Ordentliches lerne.“

„Kann ich denn nicht auch hier etwas Ordentliches lernen?“ fragte Ernst schmöllend.

„Nein,“ scherzte Richard, „hier lernst Du nur Unarten.“

„Lerne ich die beim Herrn Pfarrer nicht?“

„Behüte Gott!“ lachte Isabella.

„Das will ich nicht hoffen,“ sprach die Großmama mit liebevollem Ernst. „Beim Herrn Pfarrer wirst Du lernen, artig und folgsam sein.“

„Ich mag ihn aber nicht leiden, ebensowenig wie Onkel René.“

„Gerade deshalb wirst Du bei ihm fleißig lernen und gehorsam sein,“ sagte Frau von Naueneck. „Du bist stets unartig gegen Onkel René, und sagst, Du magst ihn nicht leiden, aber sobald er Dir eine Geschichte erzählt, wie gestern vom Erbkönig, oder wenn er Dir zeigt, wie man Schiffe macht oder eine Festung baut

oder eine Pfeife schneidet, da bist Du mausestills und folgst ihm auf's Wort, während weder die Großmama, noch die Mama, noch Tante Nona, die Du doch Alle sehr lieb hast, etwas mit dem kleinen Trosttopf anfangen können.“

„Also nur vor Onkel René hat er Respect?“ lachte Richard.

„Ich will doch hoffen, auch vor mir?“

„O, ich habe vor Dir viel mehr Respect, Onkel Richard, denn Du bist gleich so sehr böse, wenn ich Mama ärgere,“ versicherte der Knabe, indem er gewandt wie ein Eichhörnchen auf die geschnitzte Lehne des Sessels, in dem die Großmama saß, kletterte und triumphirend über ihrem Haupte ritt, ohne dem Gebot, herab zu kommen, zu folgen, bis Richard ihn auf den Boden setzte.

„Aber weißt Du, Onkel René erzählt so schöne Geschichten,“ plauderte Ernst weiter, auf Richard's Knieen seine Turn- und Reitausbungen fortsetzend.

„Besser als ich?“ fragte Richard lächelnd.

„Biel besser. Wenn Du was erzählst, seß' ich immer, daß Du's selbst nicht glaubst, und mich auslachst, wenn ich's glaube . . . aber Onkel René ist ganz ernst dabei und macht mir Das Alles so vor, wie's wirklich ist.“

„Du dalet regt mir das Kind viel zu sehr auf,“ sagte Isabella zu Nona gewandt, die beschäftigt war, den Kaffee zu bereiten. „Ernst hat die Nacht so unruhig geschlafen, daß ich fürchtete, er sei krank. Er träumte und sprach unaufhörlich vom Erbkönig. Ich halte es für sehr schädlich, die Einbildungskraft eines Kindes mit Spuk- und Zaubergerichten zu befeben, zumal bei Ernst, der Alles mit solchem Eifer erfährt und sich Tage lang mit dem Gehörten beschäftigt, als wäre es ihm selbst geschehen.“

Nona nickte beistimmend und sagte ebenfalls leise:

„Es ist auf alle Fälle nothwendig, daß er unter strenge Obhut kommt und eine geregelte Erziehung erhält. Wir werden den lieben Schelm schmerzlich entbehren, aber ich bin doch froh, daß Du endlich eingewilligt hast, dem Wunsche des Generals nachzugeben.“

Richard's Blick hatte, während er mit dem Knaben spielte und zugleich Frau von Naueneck von Bore erzählte, die er am Morgen in Wiesbaden besucht, häufig forschend auf Isabella gerichtet; auch jetzt, als sie, plötzlich die Farbe wechselnd und sich rasch erhebend, dem Saal zuschritt, in dessen Thüre der Diener erschien, um die Herren zu melden, deren Kommen Niemand vor dem Vornamen Ernst machte, gehört. Richard's Blick folgte ihr gespannt und unruhig, als sie den Kommenden bis in die Mitte des Saales entgegenschritt.

Auch Nona eilte ihrem Verlobten entgegen, und begrüßte Kaiser herzlich, der sie in gleicher Weise beglückwünschte.

Während nun Felsing mit seiner Braut auf die Terrasse heraustrat, hielt Kaiser immer noch Isabella's Hand in der seinen und sprach zu ihr. Also Kaiser, der viel besprochene, viel bewunderte Kaiser war es, den sie mit so unerkennbarer Erregung erwartet?

Richard beobachtete die Beiden finsternen Blickes. Zerstreut, misguthig begrüßte er Bruno; ärgerlich schob er den Knaben bei Seite; mit hochmüthigem, feindseligem Blick maß er den Hauptmann, der nun an Isabella's Seite aus dem Saal trat und von der Herrin des Hauses mit großer Zuborkommenheit empfangen wurde; knapp und förmlich erwiderte er bei der Vorstellung Kaiser's Gruß; höflich aber kurz und entschieden wies er Frau von Naueneck's Versuch, die beiden Herren in ein Gespräch zu ziehen, während Isabella mit dem Brautpaar plauderte, zurück, indem er sich verabschiedete.

Wären die Damen, wie auch Felsing, nicht so sehr an das rücksichtslose Wesen des jungen Grafen gewöhnt gewesen, so würde dieses plötzliche Ausbrechen allgemeine Verwunderung hervorgerufen haben; da es aber häufig geschah, daß er, durch irgend ein Wort gereizt oder durch eine unbedeutend erscheinende Sache plötzlich verstimmt, misguthig ein Gespräch abbrach und ohne weitere Entschuldigung oder gar Erklärung davonritt, fiel Das auch heute außer Kaiser Niemand besonders auf. Man wußte, er werde morgen um so liebenswürdiger sein, wenn er käme, sich zu entschuldigen, und ließ ihn gehen, wohl wissend, es wäre vergeblich, ihn um längeres Verweilen zu bitten, wenn er sich in solcher Stimmung befand.

(Fortsetzung folgt.)

Für praktische Geschenke

empfehle ich mein reich assortirtes

Tischzeug-Lager,

Servietten, Tisch- und Tafeltücher in Gebild und Damast,

Damast-, Thee- und Kaffee-Decken

in Gebleicht, Naturell, Roth und Chamois, Weiss mit farbigen Bordüren,

Renaissance-Gedecke, Kanten im russischen Style,

Toilette-Handtücher mit und ohne Fransen,

Taschentücher

in Leinen, Batist und Linon, mit farbiger Bordüre, bunt gestickt etc.,

desgleichen in eleganten Verpackungen,

sowie mein grosses Lager in

12726

Herrn- und Damen-Wäsche,

Kinder-Wäsche,

fertig und nach Maass.

Adolf Stein, Ausstattungs- **kleine** Burgstrasse No. 6,
Geschäft, im „Cölnischen Hof“.

Billige Teppiche.

Eine Parthie

Plüsch-, Sopha- und Salonteppe und Bettvorlagen,

sowie

Brüssel-Städteppiche

mit kleinen, kaum merkbaren Webefehlern verkaufe ich **bedeutend** unter Preis.

Ludwig Ganz, Mainz, Ludwigstrasse.

Fabriklager für Vorhänge, Teppiche und Möbelstoffe.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

11635

Eine große Parthie der so beliebten

Bettvorlagen

ist wieder eingetroffen und empfehle solche zu passenden Weihnachts-Geschenken billigt.

Friedrich Kappus, Markt 7.

12725

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle zu und unter Einkaufspreisen alle noch vorrätigen Winter-Waaren, Modellhüte, garnirte und ungarirte Damen- und Kinder-Hüte, Fichus, Barben, Vorst.-Schleifen, Schleier, Tülle, Mützen, Plüsch, Balageusen u. s. w.

12981 **M. Hangen, 19 Tannusstraße 19.**

Das Geschäftslokal ist vor Weihnachten geöffnet. auch Sonntag Nachmittags geöffnet.

Weihnachts-Geschenke. Bekanntmachung.

Montag den 19. December c., Vormittags 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage, werden in dem Laden kleine Burgstraße 9 zu Wiesbaden die zur Concursmasse des Kaufmanns **J. Ph. Landsrath** dahier gehörigen bedeutenden Waarenbestände, bestehend in fertigen Pelzwaaren, Pelzfellen, Handschuhen, Reise-Artikeln, Fächer, Sonnen- und Regenschirmen, Spazierstöcken, seidenen Tüchern, Binden, Portemonnaies, Cigarren-Etuis u. s. w., gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Sämmtliche Waaren eignen sich zu Weihnachts-Geschenken und findet die Versteigerung jedesmal nur von Vormittags 9 bis Nachmittags 2 Uhr statt.

Wiesbaden, den 14. December 1881.

Der Gerichtsvollzieher.
Eschhofen.

18348

Notiz.

Heute Donnerstag den 15. December, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung einer großen und ausgewählten Sammlung Oelgemälde, in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaaren (Kaffee, Reis, Gerste, Grieß, Nudeln, Sago, Zucker u.) soll für 1882 auf Grund vorgelegter Proben an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Bedingungen und versiegelte Offerten bei dem Unterzeichneten bis zum 20. December c. Mittags 12 Uhr einzureichen.

Der Verwalter der Anstalt:
W. Bausch.

254

Bohne jetzt Nicolassstraße 8, eine Treppe hoch.

Sprechstunden: 9—10 Uhr Vormittags und
1/23—1/24 Uhr Nachmittags.

12766

Dr. med. Voigt, pract. Arzt.

Zu Festgeschenken passend empfehle:

Brief- und Billetpapiere nebst Convertis in feinen Cartons mit Monogrammen, Blumen, Gruppen, Sprüchen u.

H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2.

Monogrammen-Prägeanstalt, Lithographie, Druckerei.

100 Visitenkarten von 1 Mk. 50 Pfg. an.
Reiche Muster-Auswahl. 13110

Passende Weihnachts-Geschenke: 12734

Einzelne Polster-Sessel, Chaises longues, Klapp-sessel mit Seitenborden, Etageres, Eckbretter, Rauch-, Fantasie- und Schreibtische, Klavierstühle u. empfiehlt das Möbel-Lager von **Ph. Besler, Launusstraße 39.**

Parzer Kanarienvögel bill. zu verl. Helenenstr. 11, S. 11165

Bekanntmachung.

100 Reste Kleiderstoffe

in allen Dessins, darunter gute Wollenstoffe und Cachemires von 4 bis 20 Meter werden,

Freitag den 16. und Samstag den 17. December,

jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

284

NB. Reste von Lama, Bettzeug, Schürzenzeug, Blandruck und Herrenstoffen werden mit ausgetoben.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Winter 1881/82.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Orh.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1878r Bibian Moulis . o. Gl.	10	20	39	76	220	210
1878r Medoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac . .	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent . . .	15	30	58	115	330	310
1878r Bosq. Arnaud						
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r St. Julien	18	36	70	135	360	330
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac . .	24	48	90	170	470	450
1875r Dulamont Blan- quefort	30	60	115	220	600	575
1870r Château Léoville . .	36	70	135	260	720	
1875r Château Prieuré Canlenac	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse Schloss-Abzüge berechne ich à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

12283

3 Neugasse 3.

A. Maldaner,

Marktstraße 25,

empfehl zu Weihnachten alle Sorten Schaum- und Mandel-Confecte, sehr gutes Butter- und Anis-Confect, Speculatus, sowie verschiedene Sorten Honigkuchen. 13289

Drei bequeme Sessel (einzeln) und ein Kanape (Halbbarock) billig zu verkaufen Weichelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 13266

Ein guterhaltener Zimmerteppich zu verkaufen Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts. 13266

Eine gute Clavierbank wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13286

Zu Weihnachts-Geschenken passend,
empfehle:

**Briefpapiere & Correspondenz-
karten nebst Couverts,**

mit Blumen, Figuren, Silhouetten, Schwalben,
Tauben, Devisen u. in einfachen und eleganten
Cassetten.

25 Bogen und Couverts mit farbig geprägten Buchstaben 85 Pfg.
50 Bogen engl. Billetpapier und Couverts 1 Mt.

12570 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Eine Parthie

zurückgesetzter **Glacé-Handschuhe**, per Paar 80 Pfg.,
empfiehlt billigt, um rasch damit zu räumen,

Georg Schmitt,

Badhaus zur „Goldenen Kette“,
51 Langgasse 51.

13031

Vortheilhafte Gelegenheit.

Verschiedene Restbestände von **Wein-, Punsch- u. Wasser-
gläsern, Desserttellern in Majolica und Crystall,**
Fruchtschalen, Tassen, Kaffee- und Milchtannen,
Zuckerboxen u. c., ferner noch einige **Holz-Blumenständer,**
Aquarien und Petroleumlampen, sowie eine Anzahl
Fantaisie-Sachen, zu Geschenken sehr passend, verkaufe, um
damit zu räumen, zur Hälfte des Werthes.

Die betreffenden Gegenstände sind separat auf dem Lager
ausgestellt.

Jacob Zingel,

12422

9 große Burgstraße 9.

Sofavorlagen

in allen Arten und Größen in reichster Auswahl,
Piano-, Pult- und Bettvorlagen,
Samt-, Plüsch- und Gobelin- Tischdecken,

Gardinen,

weiß und color vom einfachsten bis elegantesten Genre,
wollene Bett-, Piqué- und Steppdecken,
Leinen- und Bettwäsche jeder Art

empfiehlt zu billigen, festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

NB. Mein Geschäft ist bis Weihnachten auch
an Sonntagen den ganzen Tag geöffnet. 292

Zu verkaufen

400 Oelgemälde,

theils alte und neue Meister-Originals.

12915

F. A. Gerhard, Kirchgasse 34.

Zu verkaufen Weißstraße 3, I:

1 Mahagoni-Kleiderspinde, 1 Mahagoni-Kranken-
tisch (stellbar), 1 Mahagoni-Spiegeltoilette, 1 Säulen-
Waschtisch mit Einrichtung, 1 Closet (Mehlhose,
Berlin), Alles sehr schön erhalten. 13175

Schulranzen in jeder Qualität Mehrgasse 37. 12546

Schuhwaaren.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle:
Herren-Zugstiefel von 6 Mt. 50 Pfg. an, **Damen-Zug-
stiefel** von Kid- und Chagrin-Leder von 4 Mt. 80 Pfg. an,
alle Sorten **Kinderpantoffel** von 70 Pfg. an, schöne **Pan-
toffel** in Plüsch, Leder und Filz von 1 Mt. an; ferner
Knaben-Stulpenstiefel, sowie schöne **Schnür- und Knopf-
stiefel** für Kinder jeden Alters zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstraße 13.

NB. Anfertigung nach Maass, sowie Reparaturen
werden schnell und gut besorgt. 12864

Wegen meines Augenleidens bin ich
veranlaßt, mein Geschäft gänzlich
aufzugeben und verkaufe deshalb
meine in 13034

Sommer- & Winterschuhwaaren

bestehenden Vorräthe für Herren, Damen
und Kinder unter dem Selbstkostenpreis.

J. B. Litzendorff,

14 Langgasse.

Langgasse 14.

Wichtig für Jedermann!
Stuttgarter

Schuh- und Stiefel-Lager

von **Wilh. Wacker,**

7 Michelsberg 7.

7 Michelsberg 7.

Durch Aufgabe meines Detail-Geschäftes in Stuttgart habe
ich jetzt beide Lager hier vereint und verkaufe wegen zu großem
Vorrath 10 pCt. billiger wie seither.

Preis-Courant einiger Artikel:

Herrenstiefel von gutem Kalbleder von 7-11 Mt.
Sofarenstiefel für Knaben in allen Größen von
5 Mt. 50 Pfg. an.

Seehundstiefel und **Kidstiefel** für Damen in schönster
Ausführung mit und ohne Doppelsohlen von
7-10 Mt.

Große Auswahl hoher Damen-Knopfstiefel von
9 Mt. an.

Filzschuhe, Filz- und Tuchstiefel zu den billigsten
Preisen.

Reparaturen wie nach Maass prompt und billig.

== Bessere Waare nur Handarbeit. ==

Achtungsvoll

12249

Wilh. Wacker,

Michelsberg 7.

Michelsberg 7.

Eine große, elegante Puppe zu verkaufen **Nicolai-
straße No. 17.** 13295

Bazar oriental von E. L. Specht & Comp.,

alte Colonnade 1,

alte Colonnade 1,

Königl. Hof-Lieferanten.

Wegen Vergrößerung unseres Tapissier-Geschäftes Wilhelmstrasse 40 sind wir gesonnen, unseren orientalischen Bazar in der alten Colonnade aufzugeben und verkaufen daher von heute ab sämtliche Artikel zu und unter Einkaufspreisen.

Wir bitten Sie, bei Ihren Weihnachts-Einkäufen diese günstige Offerte benutzen zu wollen und empfehlen uns

10358

E. L. Specht & Comp.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.

10389

Größte Auswahl in Einsätzen.

Herrn-Hemden mit leinenen, dreifachen Einsätzen von 6 Mark an.

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Ludwig Bender, Schirmfabrikant,

9 große Burgstraße 9,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein wohlfortirtes Lager in

Regenschirmen

aller Art zu reellen, billigen Preisen.

12826

Lager

12992

in

Photographierahmen jeder Art,

sowie im Einrahmen von Bildern empfiehlt sich unter solider Ausführung und billigster Preisnotirung

Die Spiegelhandlung & Vergolderei

von

Grabenstraße
No. 1.

A. Bauer,

Grabenstraße
No. 1.

1/2 Abonnement (Sperritz) zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

13280

Vier gepolsterte, neue Stühle mit geschnitzten Häuptern preiswürdig zu verkaufen Michelsberg 8.

10450

Für Weihnachten.

In allen in die Buchbinderei, das Etuis-, Portefeuille- und Cartonnage-Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie im Einrahmen von Bildern, Hauslegen u.,

Montiren von Stickereien

in Leder- und Galanteriewaren empfiehlt sich bei billigster Berechnung

Wilhelm Sulzer,

Marktstraße 30 im „Einhorn“.

13150

Bettwärmer

in versch. Marmorarten, Waschtischauflage und Nachttischplatten in blanc P veiné, blanc clair, St. Annen, bleu belge, Lunachel etc. sind schön und dauerhaft ausgeführt, stets vorrätig und werden zu Fabrikpreisen abgegeben.

13182

J. Moumalle, Bildhauer,
Sellmundstraße 11.

Eine Band- und eine Decoupirsägemaschine stehen billig zu verk. bei H. Horn, Friedrichstraße 32.

18116

Einladung für alle Christen ohne Unterschied der Confession.

Der Unterzeichnete hält während dieser Woche und der folgenden Wochen eine Reihe öffentlicher religiöser Vorträge über "Die letzten Dinge der Kirche und Welt" (Auslegung der Offenbarung St. Johannis): Sonntag 6 Uhr Abends, Mittwoch 8 1/2 Uhr Abends und Freitag 4 Uhr Nachmittags in dem gottesdienstlichen Saale Heleneustraße 26 (Hinterhaus, Parterre), wozu alle Christen ohne Unterschied der Confession hierdurch freundlichst eingeladen sind.

Gotthard Frhr. von Richthofen. 11769

Geschäfts-Auflösung

von 5964

Philipp Engel,

Webergasse 3 Webergasse,
WIESBADEN.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Reinleinenene Betttücher,

160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, gefäumt, in gutem Hausmacher Leinen, à Mk. 4.50 das Stück empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

12863

20 Marktstraße 20.

Zu Festgeschenken

besonders geeignet, empfehle mein reich ausgestattetes Lager in Elfenbein-Waaren jeder Art, Cigarrenspitzen in Bernstein, Meerscham zc. in reichster Auswahl, Ramm-Artikel in echtem Schildkrot- und Büffelhorn.

Karl Moumalle, Elfenbein-Schnitzer,
13058 Webergasse 3.

Zu Weihnachten

bringe mein reich assortirtes Lager in

Kinder-Spielwaaren

in empfehlende Erinnerung.

Mache besonders auf eine große Auswahl in Saar-Holz-Schaukelpferden, Wagen zc. aufmerksam. 13101

Goldgasse 16, Carl Döring, Goldgasse 16.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt

Rüschchen, Schleier,
Schleifen,
Tülltücher, Fichus, Echarpes,
Ballblumen,
J. Birnbaum,

13056

Webergasse 6, I. Etage.

Ausnahmsweise billig:

Eine grosse Parthie

Damenhemden

aus gutem Madapolam mit reicher Stickerei

per 1/2 Dutzend 18 Mk.

Ad. Lange,

Hemden-Fabrik,

16 Langgasse 16.

178

Hemden.

Herren-Hemden

in Shirting von Mk. 1.40 anfangend,

„ Leinen „ „ 2. — „ „
Oberhemden mit 3facher Brust, fein gewaschen von Mk. 2.20 an,

Damen-Hemden

von Mk. 1.10 anfangend, mit Spitze von Mk. 1.40 anfangend,

Mädchen-Hemden von 47 Pfg. an

Knaben-Hemden „ 55 „ „

Kinder-Hemden „ 25 „ „

Kinder-Hosen „ 40 „ „

empfiehlt

P. Peaucellier,

8732

24 Marktstrasse 24.

Spritz-Apparate

in einfacher und eleganter Ausstattung, einzelne Siebe, Farben, Pinsel zc., sowie größte Auswahl in ganz billigen weißen Holzsachen zum Besprühen empfiehlt

C. Schellenberg,

10263

Goldgasse 4.

Schulranzen sind billig zu haben Friedrichstr. 32. 13088



Hof- und Damenhunde billig zu haben **Webergasse 41 bei Nagel**. Dasselbst ist ein schwarz-weiß und gelb gezeichnetes Hundchen entlaufen. 13161

Parzer Kanarienvögel billig zu verkaufen **Adlerstraße No. 24 im Laden**. 10075

Morigstraße 44, Frontspitze, ist ein schönes, wachsamcs **Zimmer-Hundchen** zu verkaufen. 12704

Es können noch einige Damen guten bürgerlichen **Mittags-tisch** erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13043

Eine **Kochfrau** empfiehlt sich auf bevorstehende Feiertage. Näheres in der Expedition d. Bl. 13288

Herzlichen Glückwunsch der Fräulein **Johanna Schm...** zum heutigen Geburtstage. P. W. 13332

Unterricht.

2 matinées de 10—12; deux soirées de 5—7, causeries, lecture 9 M. par mois. **Mme Seidel**, Geisbergstr. 10, 1er. 12243

Privatunterricht, besonders in alten Sprachen und Adressen unter B. G. 5 in der Exped. d. Bl. erbeten. 13145

Gründlichen Nachhilfe-Unterricht in allen Elementarfächern, auch während der Weihnachts-Ferien. Näh. in der Expedition d. Bl. 13222

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Handblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gesunde Amme sucht zu Neujahr Stelle. Näheres **Elisabethenstraße 12, Parterre**. 13242

Für ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat, wird eine passende Stelle gesucht. Näheres bei Frau **Sopp**, Hirschgraben 1. 13294

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht und auch etwas bügeln und nähen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. **Saalgasse 34**. 13291

Ein gewandtes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Hellmundstraße 7, 1 Stiege links**. 13298

Ein junger **Commis**, mit der einfachen und doppelten Buchführung betraut, sucht per sofort oder später Stelle in einem Delicaten- und Colonialwaaren-Geschäft oder Comptoir. Gehaltsansprüche bescheiden. Näh. Exped. 13293

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine perfekte **Büglarin** für alle Tage. Näheres **Wallmühlweg 6**. 13223

Zum 2. Januar wird von einem älteren Ehepaare ohne Kinder im Hause eine Dienstmagd, welche selbstständig gut kochen, die Hausarbeit gründlich ausführen und sich durch bisherige gute Dienstleistungen von längerer Dauer in einem Dienst ausweisen kann, in Dienst gesucht. Näh. Expedition. 13158

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird zum 1. Januar gesucht **Faulbrunnenstraße 2 im Laden**. 13165

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Mädchen für allein. Näheres **Mauergasse 21**. 12698

Eine einzelne Dame sucht eingetretener Verhältnisse wegen **sogleich** ein ehrl., gef. Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht. N. **Taunusstr. 19, 2 St.** 13303

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht **Schulberg 12**. 13312

Ein feines und ein einfaches Stubenmädchen auf 1. Januar gesucht **Mainzerstraße 25**. 13341

Ein **Junge** von 15—16 Jahren für Hausarbeit und zum Serviren gesucht **Mühlgasse 7**. 13264

Ein junger, kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht **Meggergasse 22**. 13338

Ankuf

102

von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Wink. Rheingasse 32.

Immobilien, Capitalien etc.

Haus-Verkauf

Oranienstraße 6. Näh. **Karlstraße 9, 1 Stiege**. 12819

Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh.

Nicolasstraße 5. 10303

Ein Haus mit Laden oder Wirthschaft zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Anzahlung unter A. S. an die Expedition erbeten. 13340

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.** Schiersteiner Chaussee 11. 6

5000 Mk. auf gute Nachhypothek ohne Unterhändler von einem pünktlichen Rinszahler gesucht. Offerten sub **Mk. 5000** an die Exp. d. Bl. erbeten. 13153

10,000 fl. werden sogleich oder später auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12739

Capitalien auf gute erste Hypotheken sind gegen mäßigen Zinsfuß auszuleihen. Näheres Expedition. 13302

20,000 Mark gegen mehr als doppelte Sicherheit auf erste Hypothek gesucht. Offerten unter **W. B. 20** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13193

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht auf 1. spätestens 15. Januar eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 13292

Gesucht zum 1. April 1882 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **N. N. 80** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13290

In guter Lage wird eine **Parterre-Wohnung**, enthaltend 7—8 Zimmer, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13300

Gesucht

zum 1. April von zwei Damen eine abgeschlossene Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör, Balkon oder Garten zum Preise von nicht über 700 Mk. Lage: **Elisabethenstraße, Taunusstraße, Kapellenstraße** oder vordere **Rheinstraße, Nicolasstraße** und Umgegend. Offerten unter **H. P.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13319

Gesucht.

Zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer oder ein großes wird von einem einzelnen Herrn auf's Jahr zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **J. 200** postlagernd erbeten. 13314

Werkstätte

in Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Off. unter **N. 10** in der Exped. d. Bl. abzus.

Angebote:

Adelhaidsstraße 9 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13330

Bleichstraße 23 ist ein freundliches Zimmer an einen ständigen Herrn oder Dame, auf Wunsch mit Pension, auf 1. Januar zu vermieten. 13354

Geisbergstraße 26 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer mit Cabinet zu verm. 12980

Helenenstraße 30 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten. 12655

Friedrichstraße 25 ist ein gut möblieres Zimmer und Cabinet oder 3 Zimmer ohne Möbel und Mitbenutzung der Küche zum 1. Januar zu vermieten. Damen gewünscht. 12741
Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 12932
 Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind 2 gut und schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12558
 Karlstraße 30 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 13287
 Rheinstraße 54 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1 April zu vermieten. Ein-
 zuziehen von 11 bis 1 Uhr. 13311
 Schwalbacherstraße 30 ist eine abgeschlossene Parterre-
 Wohnung von 2 Zimmern mit Küche sofort zu vermieten.
 Auskunft im 1. Stod. 13309

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), elegant möblierte Woh-
 nungen mit oder ohne Pension. 10850
Webergasse 34, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer auf
 gleich zu vermieten. 13356
 Ein möbl. Zim. auf gleich zu verm. Weißstr. 42, Bel.-Et. 10149
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 11. 12977
 Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu
 vermieten Louisenstraße 36, Bel.-Etage. 13045

Ein Gesellschafts-Zimmer

in einer besseren Wirthschaft ist in der Woche mehrmals zu
 vergeben. Dasselbe eignet sich für Vereine oder kleine Gesell-
 schaften. Billard und Piano sind vorhanden. Näheres
 in der Expedition. 13322

Laden,

geräumig und in guter Lage, sofort billig zu vermieten
 Spielesgasse 9. 13361

Eine bis zwei Damen (auch Ausländerinnen) finden
 in einer guten Familie bei fein möbl. eigenen Zimmer und
 Mitbenutzung des Pianinos und Salons sehr gute, preiswerthe
 Pension, auf Wunsch Anschluss an die Familie. N. Exp. 13122

Für mittellose hier durchziehende Handwerksburschen sind eingegangen:
 von Frau v. Knoop die monatlichen Beiträge pro 1881 bis Ende No-
 vember mit 10 M., Ung. 1 M.; für hiesige Arme: Von Ung. 150 M.;
 Herzlichen Dank den Gebern.

Hr. v. Strauss, Königl. Polizei-Director.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. December.

Geboren: Am 7. Dec., dem Baunternehmer Ernst Niesebeck e. S.,
 A. Friedrich Wilhelm. — Am 10. Dec., dem Tapezierer-Gehehilfen Peter
 Schick e. S., A. Carl Ludwig Leonhard. — Am 12. Dec., dem Koch
 Johann Adam Schupp e. T. — Am 10. Dec., dem Tagelöhner Johann
 Barth e. S.

Aufgehoben: Der Herrnschneidergehilfe Johann Gorth von Zim-
 burg a. b. Lahn, wohnh. dahier, und Marie Catharine Eckert von Erbach,
 Grohh. Hess. Kreises Erbach, wohnh. dahier. — Der verw. Bäcker Philipp
 Christian Bruch von Miehlen, A. Nassätten, wohnh. dahier, und Louise
 Auguste Lang von hier, wohnh. dahier. — Der Zimmergehilfe Philipp
 Peter Koch von Solshausen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth
 Dörner von Königshofen, A. Idstein, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 12. Dec., Elise Helene Johanna, T. des Ländner-
 gehehilfen Johann Pfleger, alt 1 M. 3 T. — Am 12. Dec., Anna Elisabeth,
 unehelich, alt 7 M. 16 T.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 13. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754.7	756.8	758.7	756.73
Thermometer (Reaumur) .	+2.2	+3.4	+3.0	+2.87
Luftspannung (Bar. Lin.) .	2.12	2.16	2.29	2.19
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	87.6	80.1	87.4	85.03
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach	N.O. schwach	N.O. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb. .	—	—	8.2	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. December 1881.)

Adler:

Morsell, Stamford.
 Young, Ingen., London.
 Young, Frl., London.
 Lipp, Kfm., Pforzheim.

Einhorn:

Schwarzenberger, Kfm., Fürth
 Stiess, Kfm., Frankweiler.
 Landsberger, Kfm., Berlin.
 Wiederhold, Kfm., Düsseldorf.
 Windfelder, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Felisch, Gutsbes., Plebsheim.
 v. Osten, Ref., Mainz.
 Cramer, Frl., Mainz.

Grüner Wald:

Lindner, Kfm., Frankfurt
 Simon, Kfm., Köln
 Ullmann, Fabrikbes., Stuttgart.

Hotel „Zam Stern“:

Bauch, Dr., Berlin.
 Bloch, Kfm., Offenburg.
 Peters, Kfm., Neuss.

Vier Jahreszeiten:

Erdmann, m. Fr., China.
 Brown, Fr. m. Tocht., New-York.
 Munnay, Fr. m. T., Philadelphia.
 Lachmann, Frl. m. Bed., Berlin.
 Scherck, Fr., Berlin.

Alter Sonnenhof:

Silberberg, Kfm., Köln.
 Hacker, Kfm., München.

Hotel du Nord:

van Tienhoven, v. d. Bogaard,
 Stud., Utrecht.
 Schouten, Stud., Utrecht.
 v. Preuschen, Frhr., Kaiserslautern.

Rhein-Hotel:

v. Rantzau, Graf, Gräbsholm.

Römerbad:

Weredit, Frl., England.
 Kinzenbach, Weilburg.
 Hoffmeister, Hamburg.

Hotel Frithammer:

Sommer, Bade-Inspector,
 L.-Schwalbach.
 Gliering, Kfm., Mannheim.

Hotel Victoria:

Hesse, Kfm., Riga.

Hotel Vogel:

Steen, Kfm., Crefeld.
 Siepen, Remagen.
 Schmelzeis, Dr. med., Geisenheim.

Hotel Weiss:

Meier, Kfm., Dresden.
 v. Maderny, Frhr., Prem.-Lieut.,
 Würzburg.

In Privathäusern:

Villa Germania:
 v. Zoubcoff, Fr. General m. Bed.,
 Petersburg.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Fstel, Langgasse 15, H. Eugen Bühl, kleine Burg-
 straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Drantenstraße 1.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am
 13. December angefangenen Ziehung der 3. Classe 165. Königl. preussischer
 Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 45,000 M. auf No. 67657, 3 Ge-
 winne von 6000 M. auf No. 58123 75164 und 78940, 1 Gewinn von
 3000 M. auf No. 92568, 4 Gewinne von 900 M. auf No. 14017 29535
 66607 und 91910, 13 Gewinne von 800 M. auf No. 7798 9063 9348
 32019 34329 41286 63113 67953 68081 68191 72340 83517 und 90526.

Frankfurter Course vom 13. December 1881.

Geld.	Beziel.
Holl. Silbergeld — Am. — Wf.	Amsterdam 168.25 bz.
Dukaten 9 59—63	London 20.40 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 16—20	Paris 81.95—90—95 bz.
Sovereigns 20 33 38	Wien 171.75 bz.
Imperialen 16 69—78	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4 19—23	Reichsbank-Disconto 5%.

Fräulein von Crémouille.*

Erzählung von Amely Bölte.

Es war Abend. Tiefe Wolken hingen über Frankreichs Gefilden
 und entluden sich in strömendem Regen, während die tapferen
 Soldaten, nach dem blutigen Ringen von Sedan, ihren Weg über
 Rethel und Rheims auf die Hauptstadt Frankreichs nahmen.

Die sonst so trefflichen Chaussees glichen einem Moraste, so
 daß jeder Schritt vorwärts eine Anstrengung erforderte. Wie riesige
 Schatten zeichneten sich die Reihen von Pappeln an beiden Seiten
 des Weges ab, ohne dem Wanderer Schutz zu gewähren. Kein
 Sonnenblick hatte während des ganzen Tages die düstere Landschaft
 erhellt, die jetzt, bei sinkender Nacht, einen noch traurigeren An-
 blick gewährte.

Getrennt liegen hier die Dörfer in weiter Entfernung von
 einander; die Bewohner halten sich versteckt, bis die den Colonnen
 vorausziehenden Quartiermacher erscheinen und mit einem Stüd

* Nachdruck verboten.

Kreide an jede Thüre die Zahl der von dem Besitzer des Hauses zu bestützenden Mannschaften verzeichnen. Dann erst zeigen sich die Insassen, klagend über ein hartes Geschick, das ihnen eine nicht zu tragende Last auferlege.

Furchtbare Geißel des Krieges! Selbst die humanste Führung kann es nicht verhindern, dem Auge des civilisirten Menschen Bilder von Greueln vorzuführen, die unserer Anschauungsweise nicht mehr entsprechen.

Das Faustrecht des Einzelnen ist lange abgeschafft; auch das Faustrecht der Völker muß es werden.

Eine Compagnie des zwölften Armeecorps rückte ermüdet und hungrig in das Dorf Duplessis ein, welches noch nicht vom Kriege gelitten hatte, denn die Felder ringsum trugen keine Spur von Verheerung, auf den Bäumen hing das Obst, am Weinstocke die Trauben, und das nette Aussehen der Häuser ließ einen behaglichen Wohlstand vermuthen. Da rasten zu dürfen, wo die Noth noch keine bleichen Angesichter zeigt, ist auch für den Soldaten eine Beruhigung; denn wie sehr er durch Gefahr und Entbehrung gehärtet sein möge, immer noch wird sein deutsches Gemüth nur widerwillig bereit sich finden, auf diejenigen einen Druck auszuüben, welche bereits unter dem Drucke erliegen.

Froh, das Ziel der heutigen Wanderung erreicht zu haben, stimmte die Schaar „Die Nacht am Rhein“ an. Dazwischen blies dann ihr Musikkorps und belebte durch muntere Weisen den Schritt der mit Anstrengung Wandernden. So zogen sie in das Dorf ein, verlangende Blicke zu den schmucken Häusern emporrichtend, deren helle Scheiben theilweise schon den Schein des so heimlich blinkenden Lichtes widerstrahlten.

Da plötzlich . . . was war das? Ein Fenster öffnete sich, es blitzte, und Einer aus ihren Reihen fiel todt zu“ Erde.

Ein solcher Schuß ist Mordmord. Der Soldat empfindet die That wie ein ihm geschehenes Unrecht. Gerade, weil er sein Leben in der Schlacht wagen muß, will er sich außer derselben gesichert wissen. Der friedliche Bürger ist nicht unser Feind, er ist sein Bruder; er tritt diesem als Mensch entgegen und will von ihm als Mensch behandelt sein.

Während einige den gefallenen Kameraden forttrugen, lief es von Mund zu Munde, daß sein Tod geahndet werden müsse. — Lauter und lauter erhoben sich die Stimmen, welche Rache forderten. Was das Gesetz im Frieden leistet, will der Soldat im Felde ausüben und einmal erregt, kommt er nicht leicht von seiner zornigen Wallung zurück, ohne sein Mithschen geküßt zu haben.

In solchen Momenten muß selbst der humanste Führer oft nachgeben. Er darf Demjenigen, der in der Schlacht seinem Rufe furchtlos folgt, nicht mit einem kalten Nein entgegenreten, wenn er in der Leidenschaft die Sicherstellung seines Lebens gegen heimlichen Mord begehrt. Den kommenden Sturm vernehmend, suchte der Hauptmann ihm flug zu begegnen, indem er mit weit tönender Stimme den Befehl erschallen ließ, den Dorfschulzen sofort ihm vorzuführen.

Zitternd, jedoch mit trotziger Miene, erschien der Geforderte. Der Hauptmann theilte ihm mit strenger Rüge den Casus belli mit und forderte die sofortige Auslieferung des Thäters; im anderen Falle würde das Haus, woraus der Schuß gefallen, der Erde gleich gemacht werden. Der Maire wandte ein, daß er den Schützen nicht kenne, und folglich ihn nicht zu finden wisse. Diese Antwort galt nicht. Der üble Wille, das Geschehene gestraft zu sehen, war zu sehr sichtbar, um eine Wiederholung des Falles fürchten zu lassen. „Den Thäter zur Stelle,“ rief Herr von Rohrscheidt, „oder das ganze Dorf büßt die That, indem wir es in der Frühe bei unserem Abzuge den Flammen übergeben.“

Ein Murren des Beifalles ging durch die Schaar. Der Soldat im Felde ist ein anderer als der im Frieden. Die aufgeregten Leidenschaften führen ihn zum Siege und fordern raschen Entschluß und rasche That.

Der Dorfschulze stand noch trotzig da. „Gehen Sie!“ herrschte ihm der Hauptmann zu. „In einer Stunde erwarte ich Sie. Entweder bringen Sie mir dann den Mörder, oder!“ —

Er machte eine vielsagende Bewegung.

Während die Truppe sich vertheilte, lief das Gerücht des

Vorgegangenen durch das Dorf und wurde vielfach besprochen. Konnte man den Thäter nicht, oder wollte man ihn nicht preisgeben? — Wer vermochte das zu bestimmen. Man fragte sich vorerst nur, ob die Drohung ernstlich gemeint gewesen sei, ob wirklich der schöne Ort büßen solle, was der Einzelne verbrochen; ob wirklich dieser Einzelne ein Unrecht begangen, das solche Sühne heische. (Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

— (Der letzte directe Nachkomme Luther's.) Nicht uninteressant dürfte die Nachricht sein, daß während der männliche Stamm Luthers bereits 1720 mit Professor Luther in Leipzig ausstarb, noch ein directer Nachkomme von Luther's Tochter Anna am Leben ist. Es ist dies, wie die „Württembergische Landeszeitung“ mittheilt, der frühere Hofkammerrath W. Wolters in Stuttgart.

— (Verdichtung der Opfer des Ringtheater-Brandes.) Aus Wien, 12. December, wird berichtet: „Dem Requiem im Stephans-Dom folgte die vom Gemeinderath veranstaltete Leichenfeier. Vom Dom aus fuhr eine lange Reihe von Theilnehmern nach dem Central-Friedhof. Vor dessen Hauptthor stand eine starke Abtheilung Cavallerie, im weiten Halbkreis um die Arkaden die Infanterie und Sicherheits-Wache. Zwischen den Arkaden steht ein prachtvoller Katafalk mit vielen hundert Lichtern; über dem prächtigen Giebel ein reich mit Silber gestickter Baldachin, vor dem Katafalk stehen schwarz behängte Bestühle auf einer Estrade; reich geschmückt mit exotischen Pflanzen und gependeter Kränze, welche an Schleifen die Namen der unglücklichen Opfer trugen. Der Herzog Karl Ludwig und seine Gemahlin widmeten einen herrlichen großen Kranz aus Weiden, Camilien und Palmyrweiden; das Abgeordnetenhaus spendete einen Lorbeerkranz. Ferner spendeten Kränze das Regiment Rühn, der Schubert-Bund, der Kaufmännische Verein, der Deutsch-Oesterreichische Leseverein, die Deutsche Lesehalle, die Technische Hochschule u. Zur Seite des Katafalks stehen je 50 uniformirte Fackelträger der Bestattungs-Anstalt „Concordia“ hinter diesen eine Militär-Capelle. Auf den beiden Seiten des Katafalks, den Arkaden entlang, stehen auf schwarz brodirten Postamenten je 70 Metall-Särge, theils mit Namen, theils mit Nummern versehen (nicht erkannte Leichen); auf jedem liegen mehrere Kränze. Bis gegen 10 Uhr war der Andrang des neugierigen Publicums mächtig, nur von Jammernden und Leidtragenden war eine große Menge erschienen. Es waren herzerregende Scenen, als die Trauernden die langen Sargreihen abgingen, die Särge ihrer aufgefundenen Angehörigen suchend, die Kindern jammernd den nummerirten Särgen entlang gehend. Es waren Leute aus allen Berufsclassen, allen Ständen, Männer, Frauen und Kinder. Der Jammer wurde immer größer und größer, je mehr die Zahl der Leidtragenden und Trauergäste zunahm. Mit dem Trauerzug aus dem Stephans-Dom erschienen der Gemeinderath, die Vertreter der Presse, viele Abgeordnete, zahlreiche Schauspieler, Vertreter der Aristokratie, der Studenten u. s. w. Die Musikcapelle stimmte einen Trauermarsch von Beethoven an. Die Geselligkeit aller Confessionen, voraus die Kreuzträger, nahme dem Katafalk. Acht katholische Geistliche, dann der Propst-Marschall und der Opernchor, einen Trauergesang anstimmend. Hierauf kam der griechische Archimandrit und ein Geistlicher, vier protestantische Pastoren, ein Rabbiner und der Synagogen-Chor. Der Propst-Marschall nahm zuerst die Einsegnung vor, der Opernchor sang: „Es ist bestimmt in Gottes Rath.“ Die katholischen Geistlichen schritten die Sargreihen entlang, der Propst-Marschall besprengte jeden Sarg und segnete ihn; hierauf traten die griechischen Geistlichen zur Einsegnung vor. Lautes Wehklagen unterbrach die heilige Handlung; eine Mutter war vor Schmerz an dem Sarge ihres Kindes wahnsinnig geworden. Sie konnte nur mit Mühe entfernt werden. Nach der Einsegnung des griechischen Geistlichen hielt ein Pfarrer der evangelischen Gemeinde die Leichenrede. Er schilderte in ergreifenden Worten das Unglück und verwies die von Trübsal schwer Heimgegangenen auf die Allmacht und Allgüte des Ewigen: „Er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen.“ Kein Auge blieb thränenleer. Hierauf folgte die Einsegnung des helvetischen Geistlichen, ein Choral wurde gesungen, dann hielt der jüdische Prediger Jellinek eine ergreifende Trauerrede. Er betonte, das traurige Ereigniß möge Allen eine ewige Mahnung sein, mit strenger Gewissenhaftigkeit ihre Pflicht zu thun. Denn die geringste Pflicht ist heilig; deren Vernachlässigung kann eine große Verheerung, Vernichtung herbeiführen. Möge aus dem thränenfeuchten Staube, aus der gemeinsamen Erde, die so viele Unglückliche birgt, der Baum des religiösen Friedens der confessionellen Eintracht erwachsen. Möge unsere Stadt von heute an allen anderen Städten und Staaten voran leuchten durch edle Brüderlichkeit, welcher keine Sprache fremd ist, keine Confession fern steht. Dann wird der Feuerstein vom achten December nicht bloß zerstört, getödtet, sondern auch Frieden gestiftet und der Brudersinn belebt haben. Der Synagogen-Chor trug ein Trauerlied vor. Darauf betrat der Bürgermeister Newald die Estrade, um im Namen der Stadt Wien seine Trauer auszudrücken: „An diesem Grabe trauert die Bevölkerung von Wien, trauert ganz Oesterreich, trauert die ganze gebildete Welt. So mächtig, allgewaltig der Schmerz, so unbergänglich wird die Trauer sein. Nimmer werden die vergessenen, die dort ruhen. Sorgsam soll ihr Grab gepflegt, an jedem wiederkehrenden Todestag soll es geschmückt werden. Ein Denkmal soll sich über ihm erheben, zum Trost für die Hinterbliebenen, zur mahnenden Erinnerung für ewige Zeiten.“ Hierauf setzte sich der Trauerzug nach dem Grabe in Bewegung.“

M 2

und S
Preisensowie
bedeut

10078

We

zige hie
lichst ein

18437

M
Seite